

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2018

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 581-2822
Telefax: (0345) 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Copyright: EVH GmbH / Foto: Oliver Schreiber

1.	GRUNDINFORMATIONEN	6
1.1	BETEILIGUNGEN	6
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	7
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	8
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	8
	Erlöse und Erträge	8
	Anzahl der Mitarbeiter/innen	9
	Investitionen	10
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	11
	Einleitung	11
	Bürgschaften, Darlehen und sonstige Zahlungen	12
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	13
	Transferaufwendungen	14
	ÖPNV-Ertragszuschüsse der HAVAG	15
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	16
	Gewinnabführungen o. ä.	17
	Konzessionsabgaben	18
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	19
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	21
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	21
	Stadtwerke Halle GmbH	23
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	25
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	26
	A/V/E GmbH	27
	Cives Dienste GmbH	28
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	29
	Energieversorgung Halle Netz GmbH	30

	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	31
	EVH GmbH	32
	Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	33
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	34
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	35
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	36
	IT-Consult Halle GmbH	37
	RAB Halle GmbH	38
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	39
	SHS Energiedienste GmbH	40
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	41
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	42
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	43
	WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH	44
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	45
4.3	VERKEHR	47
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	48
	Hallesche Verkehrs-AG	49
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	50
	Servicegesellschaft Saale mbH	53
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	55
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	56
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	57
	Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mbH	58
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	59
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	60
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	61
	Bio-Zentrum Halle GmbH	62
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	63
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	64
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	65
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	66
	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	67

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	69
	Bäder Halle GmbH	70
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	72
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	73
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	74
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	75
	Maya mare GmbH & Co. KG	76
	Oelhafe-Zeyesesche-Stiftung	77
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	78
	Serva GmbH	79
	Stadion Halle Betriebs GmbH	80
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	81
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	82
4.7	KULTUR	83
	Stiftung Händel-Haus	84
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	85
	Zoologischer Garten Halle GmbH	86
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	87
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	89
	Saalesparkasse	91

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2018 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 136 Beteiligungen, wovon wiederum 53 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestehen im Jahr 2018 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 44 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

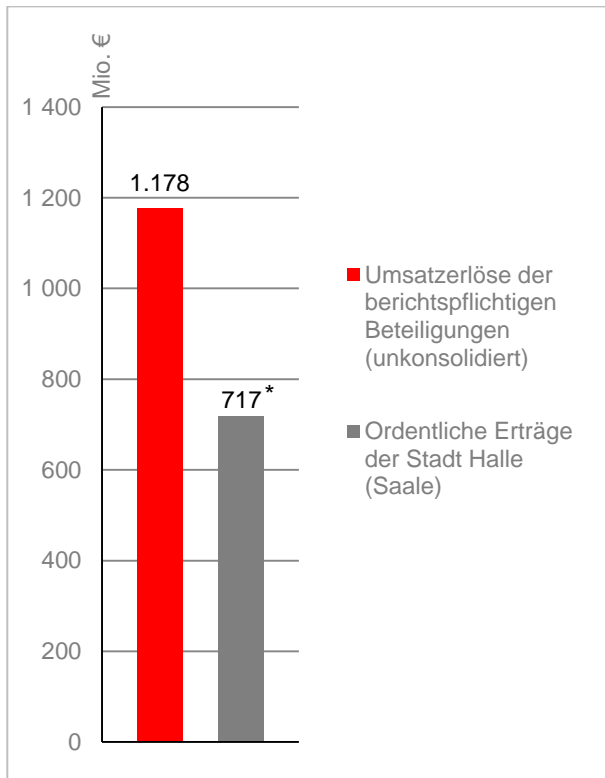
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

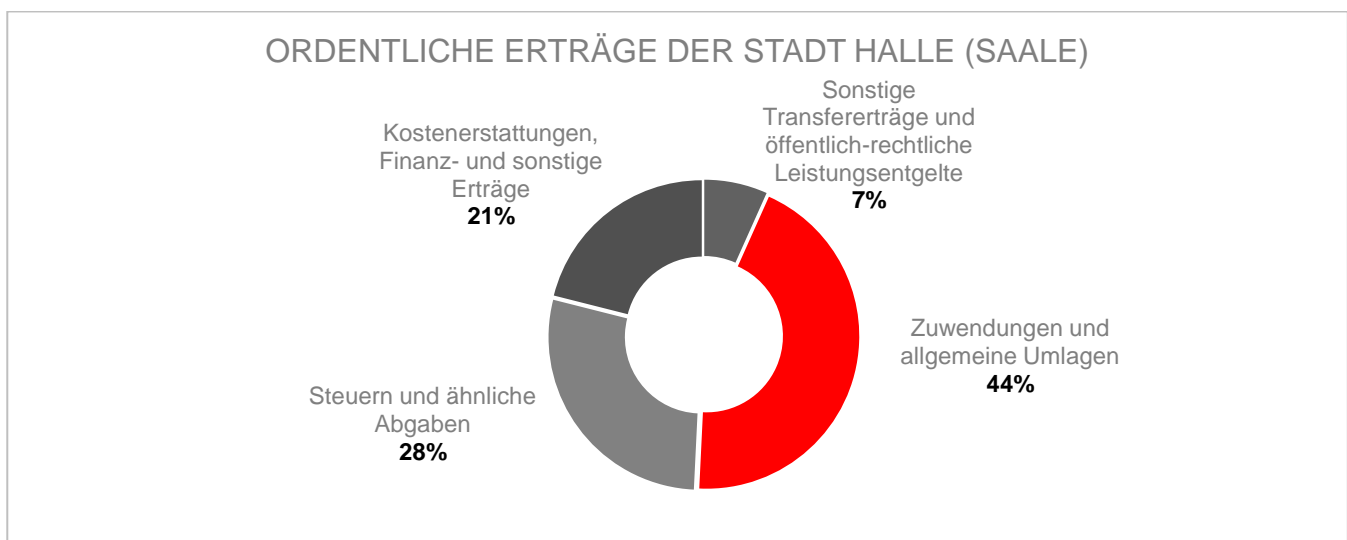
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

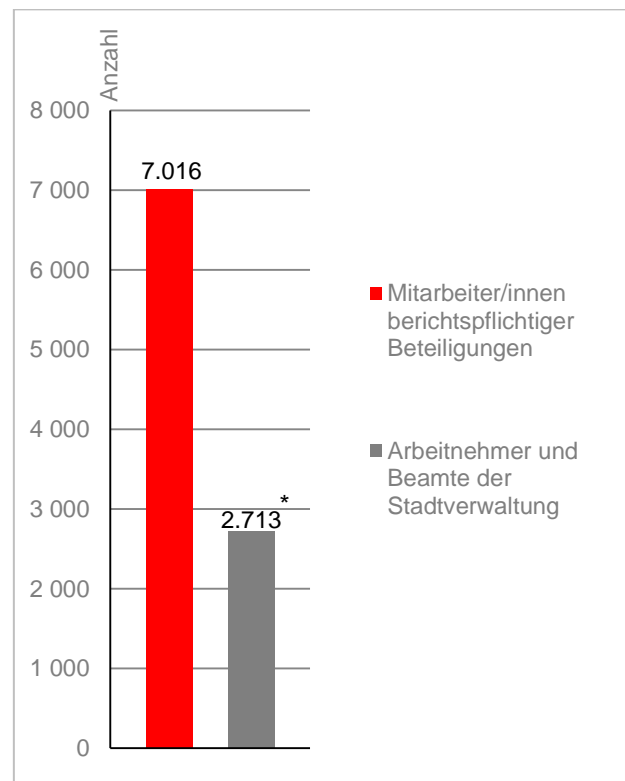
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2018 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2018 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushalts setzen sich aus Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstige Erträge sowie aus sonstige Transfererträge und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte zusammen.



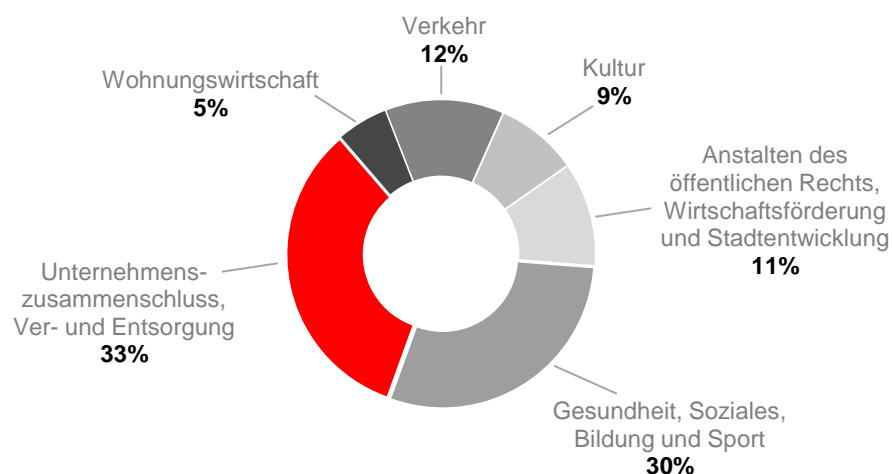
ANZAHL DER MITARBEITER/INNEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter/innen in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,6 fache der Arbeitnehmer und Beamten in der Stadtverwaltung.

Von den Mitarbeiter/innen der Beteiligungen ist der größte Teil mit rund 33 % in der Sparte Unternehmens-Zusammenschluss, Ver- und Entsorgung und mit rund 30 % in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITER/INNEN DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN

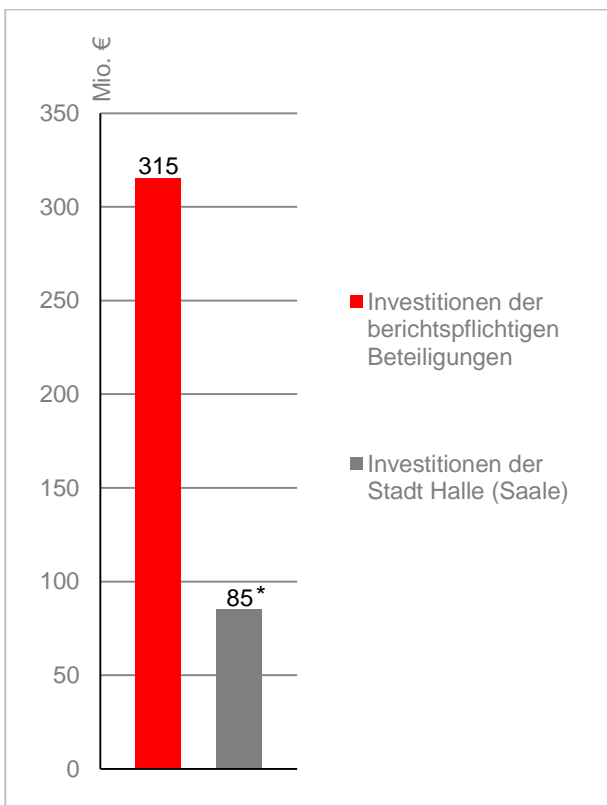


*Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2018 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2018.

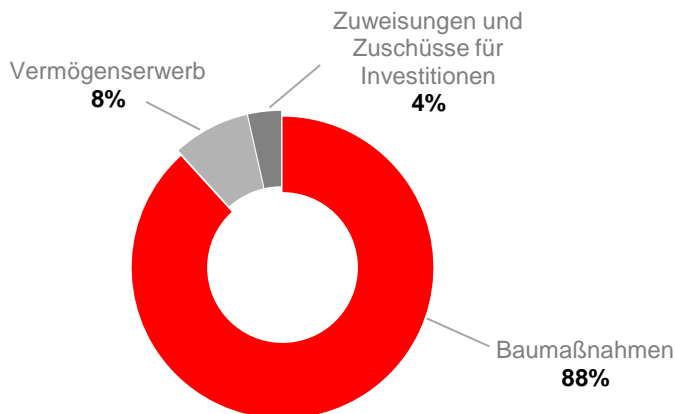
INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2018 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



INVESTITIONEN DER STADT HALLE (SAALE)



*Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2018 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2018.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Die kommunale Finanzkraft wird über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Gleichzeitig erfolgt über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der vergangenen Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN, DARLEHEN UND SONSTIGE ZAHLUNGEN

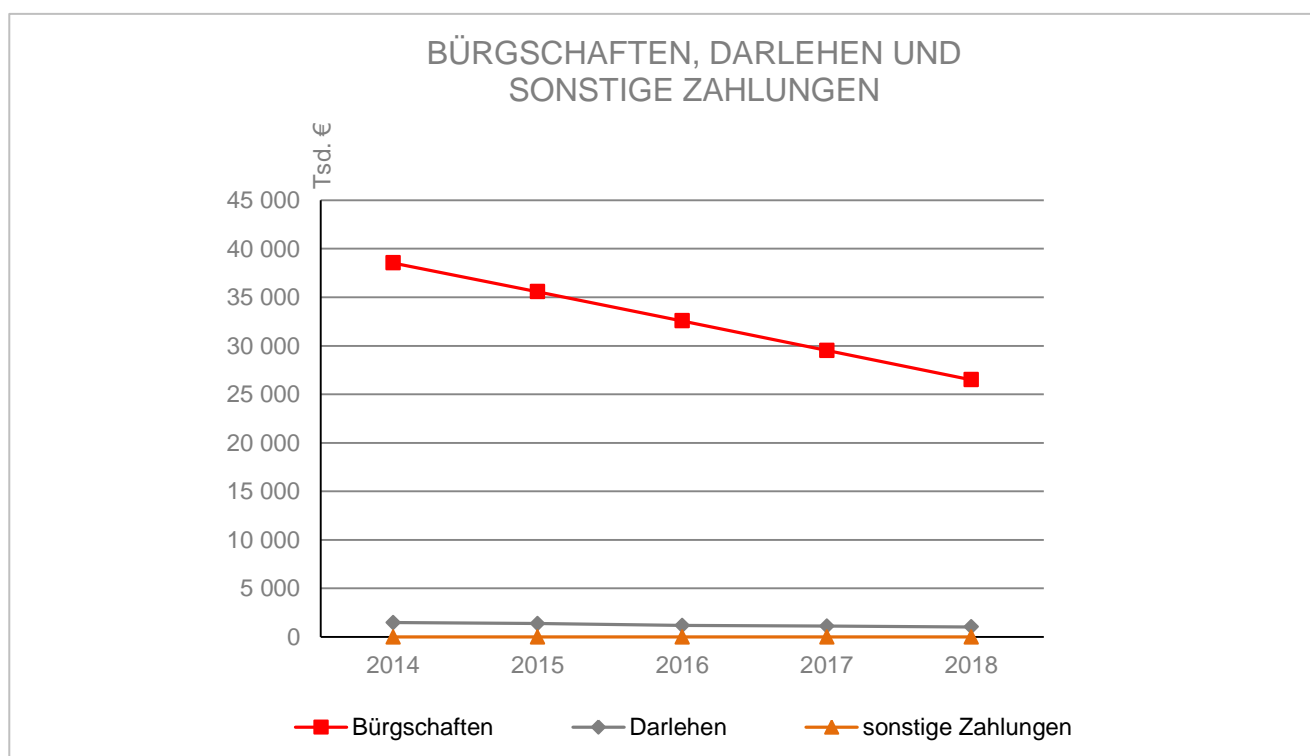
Die Stadt Halle (Saale) übernimmt zum einen Bürgschaften für städtische Beteiligungen, andererseits werden aber auch direkt Darlehen gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2014 zu 2018 insgesamt um rund **12,5 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 26,5 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2018 sind nur noch zwei **Darlehen** zum Bilanzstichtag mit insgesamt 1,0 Mio. € valuiert, wobei das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € einer Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen dient.

Sonstige Zahlungen sind seit dem Jahr 2013 nicht mehr geleistet worden.

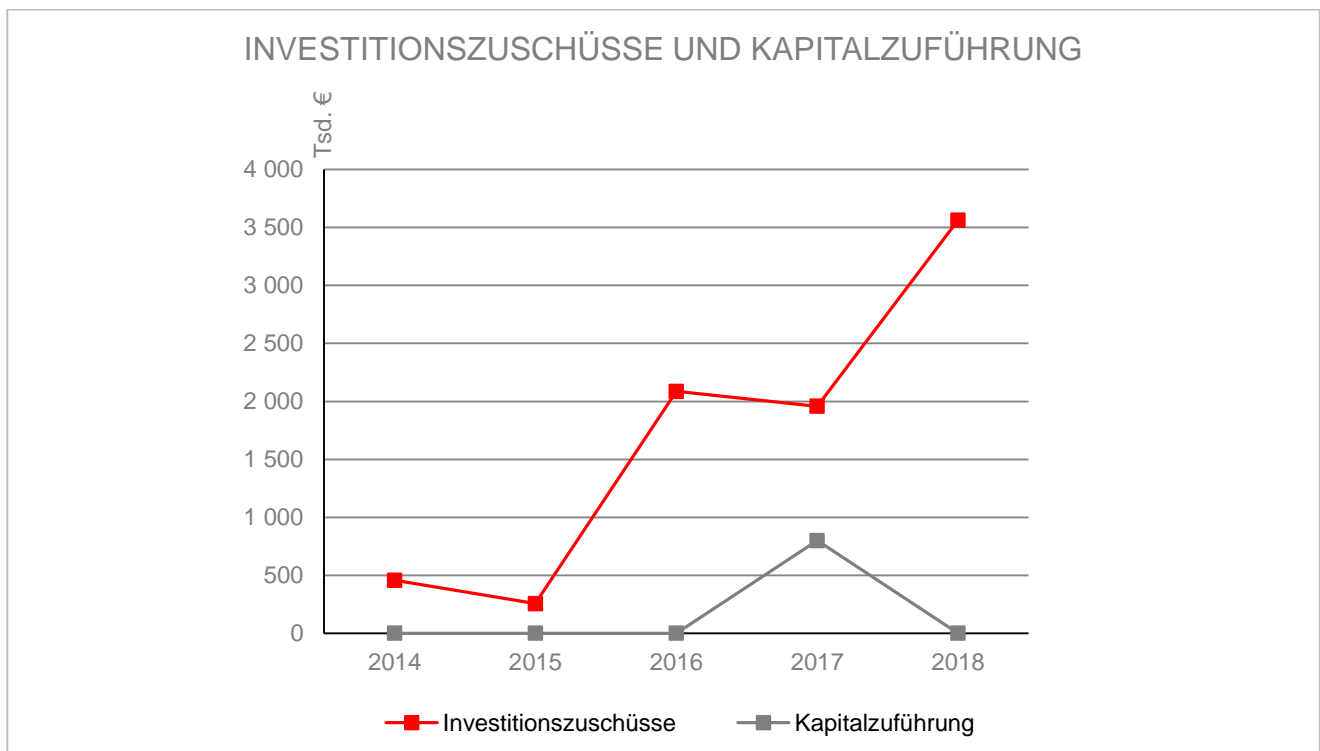


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2018 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 3,6 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 3,3 Mio. € geleistet. Die betreffenden **Investitionsschwerpunkte** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten waren der Neubau der Kindertagesstätte „Am Stadtpark“ die im Jahr 2018 eröffnet wurde sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten.

An die Zoologischer Garten GmbH wurden als Pauschale (0,3 Mio. €) geleistet.

Die im Jahr 2017 dargestellte **Kapitalzuführung** von 0,8 Mio. € betrifft eine Einlage in die Kapitalrücklage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH durch die Stadt Halle (Saale).



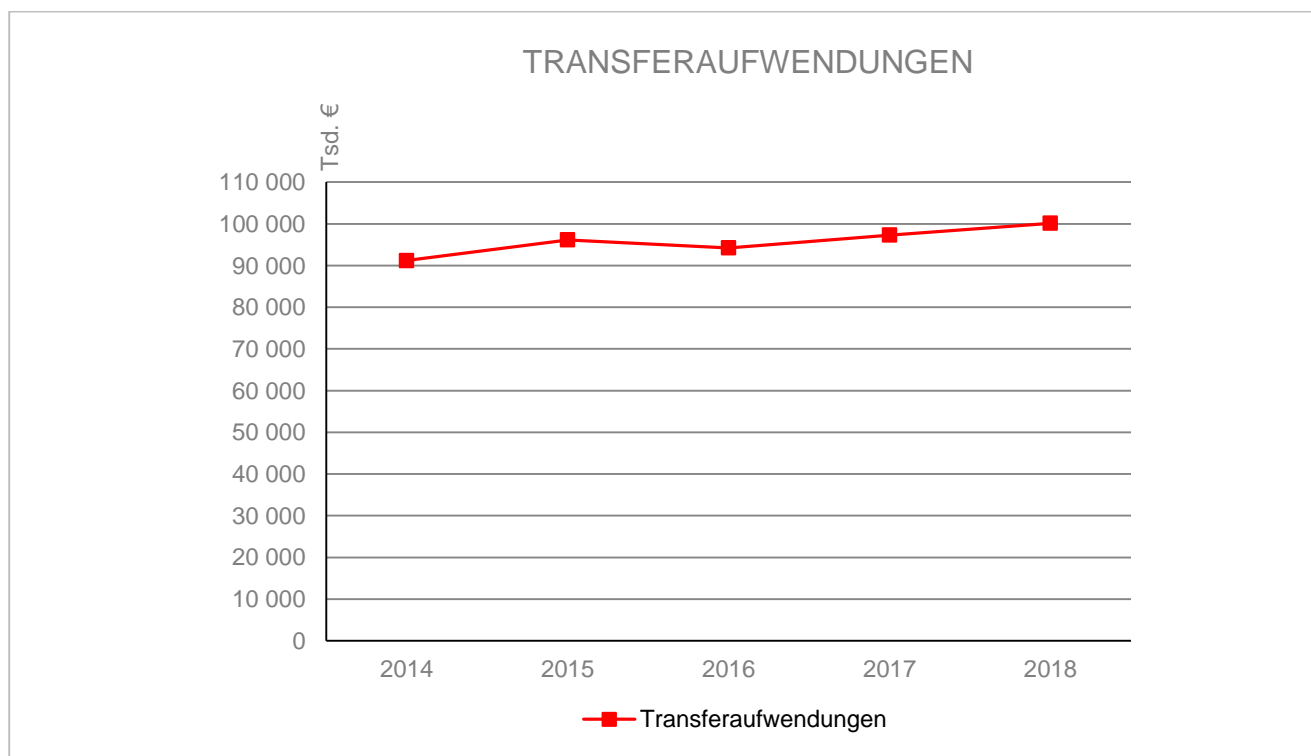
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **100 Mio. € an Transferaufwendungen** leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Verkehr, Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz. Der tendenzielle Anstieg beruht unter anderem auf dem ansteigenden Bedarf im Bereich der Kinderbetreuung.

Die Zunahme im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von rund 3 Mio. € resultiert vorrangig aus einem höheren Liquiditätszuschuss an die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle sowie höheren Zahlungen an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

Die mit großem Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2018 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 35,1 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten, aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport, mit 40,5 Mio. €.

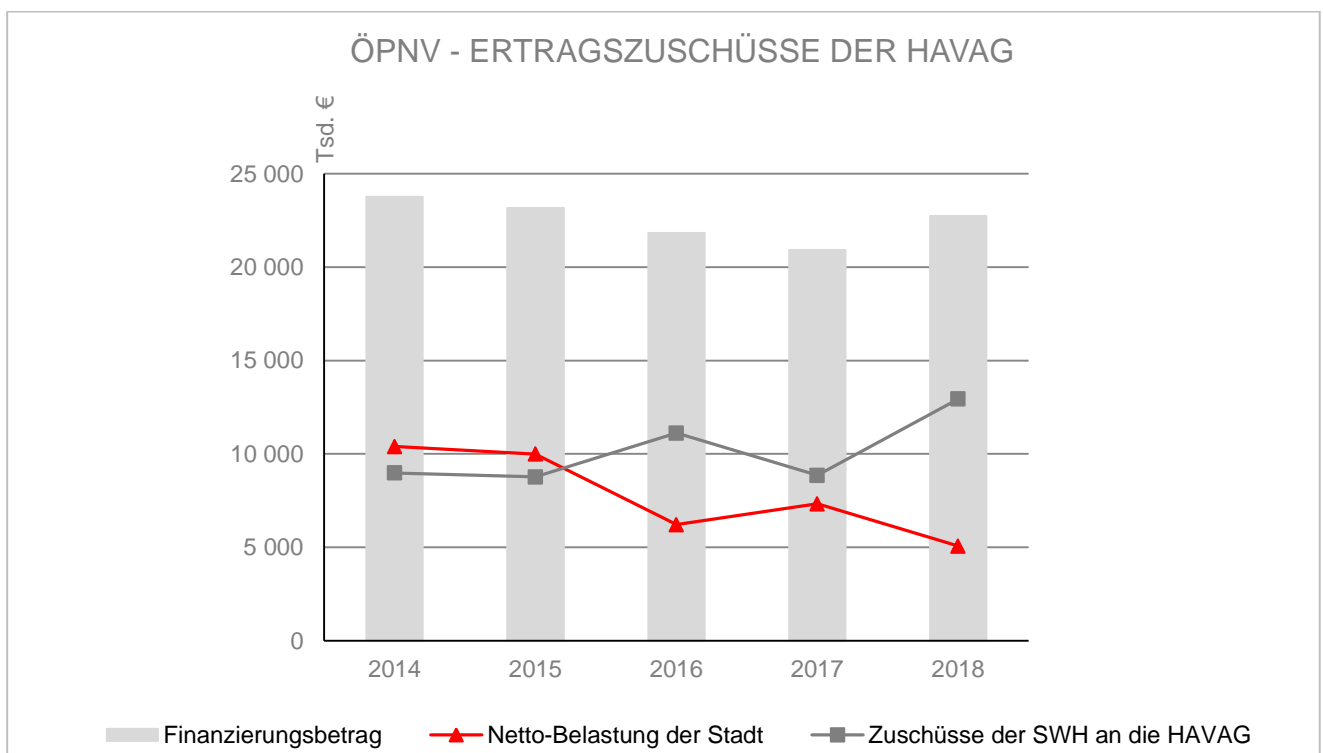


ÖPNV - ERTRAGSZUSCHÜSSE DER HAVAG

An der Finanzierung der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören im Wesentlichen die Stadt Halle (Saale), das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH.

Die Netto-Belastung der Stadt Halle (Saale) ist im Jahr 2018, aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zuschusses der Stadtwerke Halle GmbH an die HAVAG, im Vergleich zum Jahr 2017 zurückgegangen.

Der jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG war in den zurückliegenden Jahren weitestgehend stabil.

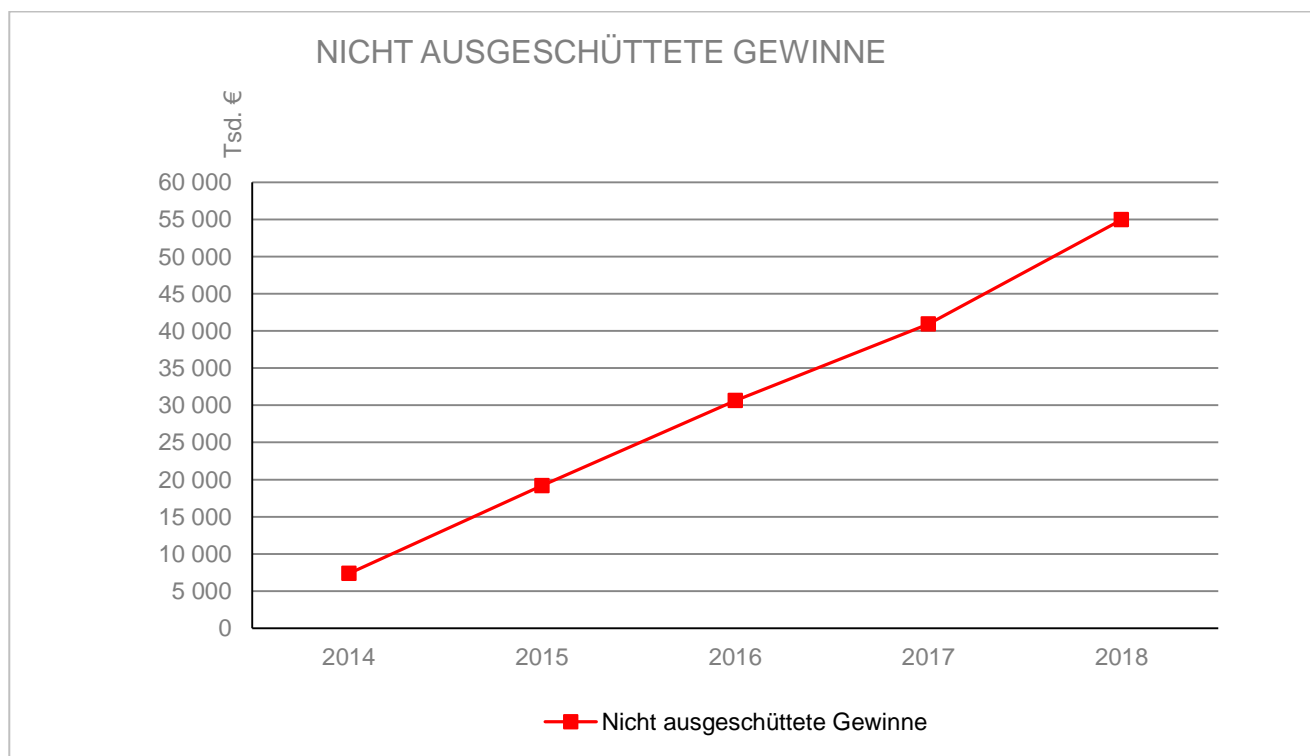


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die Gewinne der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

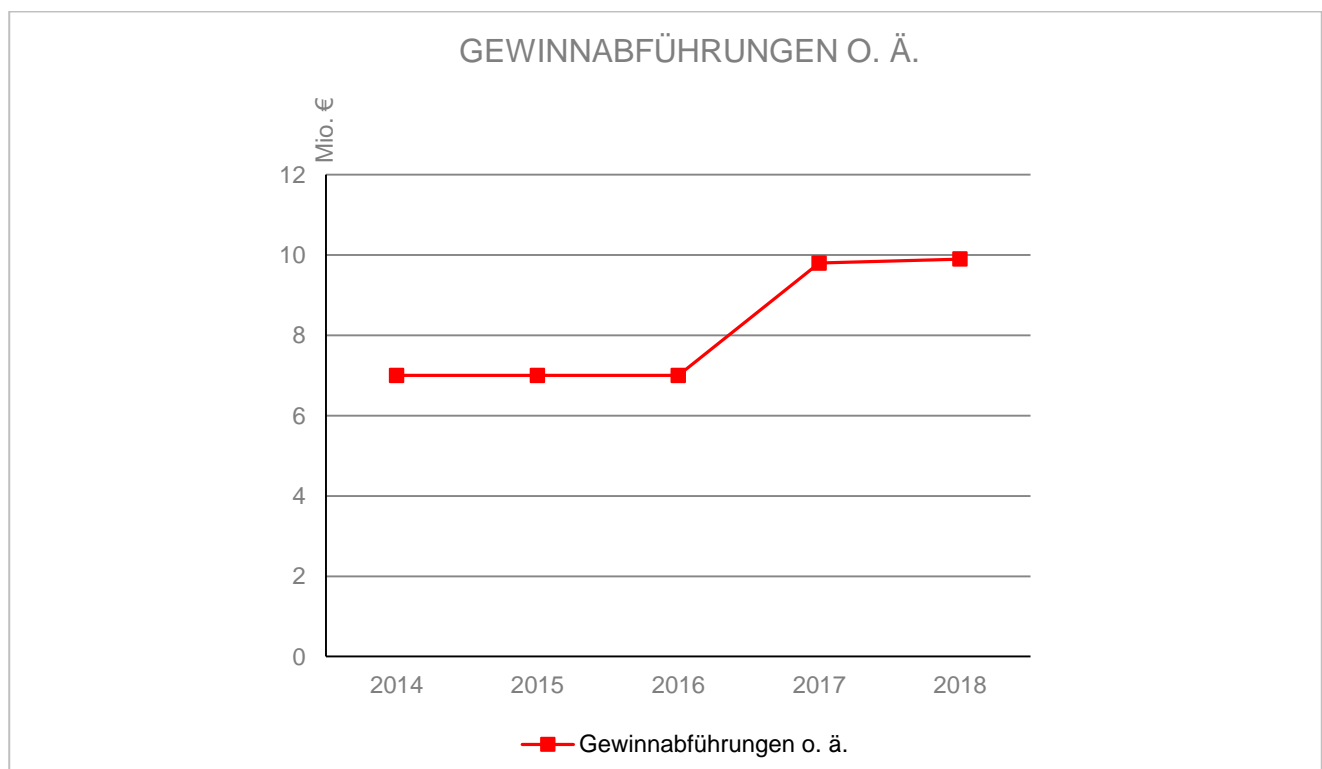


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren **2014 bis 2018** hauptsächlich aus den Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.

In den Jahren 2017 und 2018 erfolgte jeweils zusätzlich eine **Entnahme** aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.



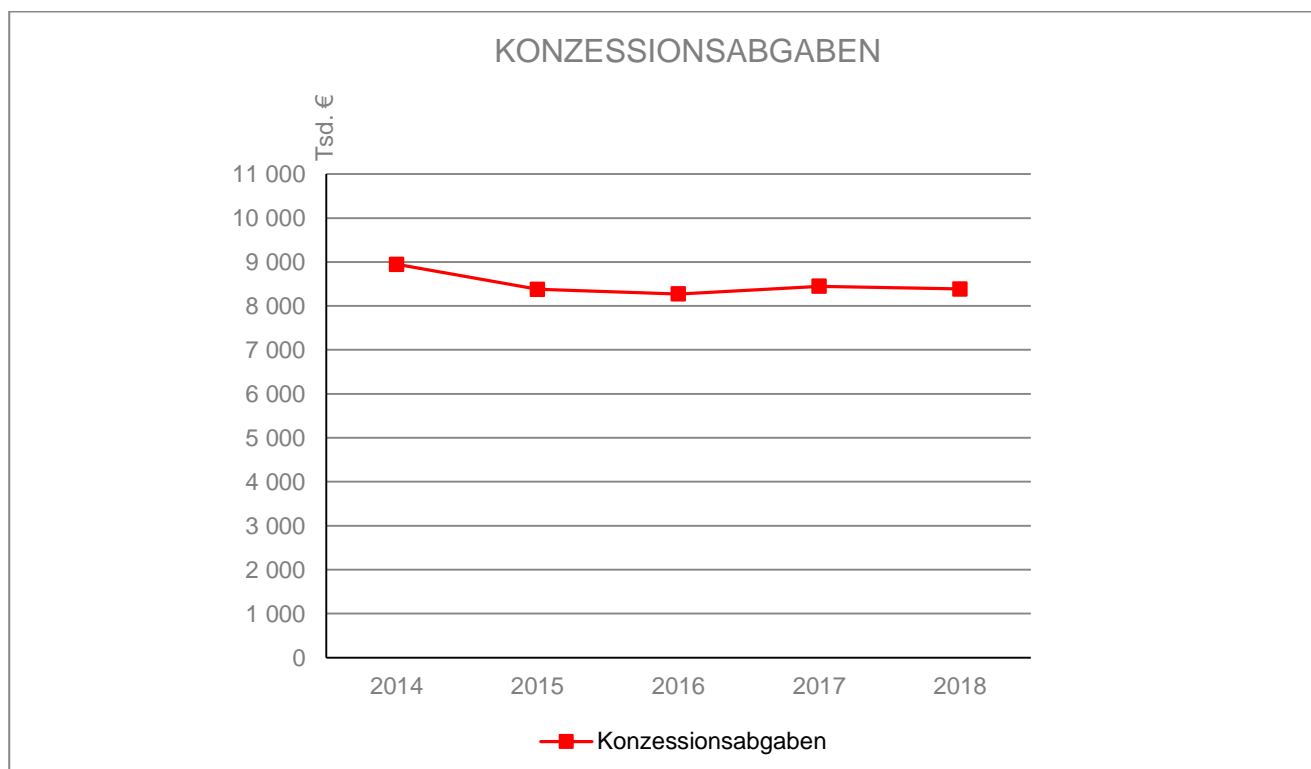
KONZESSIONSABGABEN

Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) ab dem Jahr 2013 vereinbart.

Im Jahr 2018 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben u. ä. im städtischen Haushalt rund **8,4 Mio. €**.



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Beteiligungen sind als wichtige **Einnahmequelle der öffentlichen Hand** von hoher Bedeutung. Die Ausschüttungen und Konzessionsabgaben der Beteiligungen dienen der **Stärkung des städtischen Haushalts**.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfalt für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle.

Die Zoologische Garten Halle GmbH, als eine traditionsreiche Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale), hat das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ beschlossen. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ab dem Jahr 2017 soll die Zoologische Garten Halle GmbH als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden. Unter dem Leitsatz „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen Tieranlagen nach Lebensräumen gegliedert und erlebbar gemacht werden. Die Themen „Gebirge“ und „Regenwald“ sollen dabei die Schwerpunkte bilden. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH*

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8,1 Mio. € (Vj: 7,3 Mio. €) erzielt und sind hauptsächlich auf die Steigerung der erbrachten Personaldienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen zurückzuführen.

Die im Geschäftsjahr 2018 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 34,3 Mio. € (Vj: 36,2 Mio. €) und entfallen auf die EVH (21,4 Mio. €; Vj: 21,5 Mio. €), auf die HWS (10,3 Mio. €; Vj: 10,2 Mio. €), auf die ITC (2,2 Mio. €; Vj: 2,6 Mio. €), auf die HAVAG (10 TEUR; Vj: 1,7 Mio. €) und auf Andere (0,3 Mio. €; Vj: 0,2 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die CTHS und die SHS von insgesamt 1,8 Mio. € (Vj: 1,2 Mio. €).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (18,0 Mio. €; Vj: 16,2 Mio. €) betreffen mit 18,0 Mio. € (Vj: 16,2 Mio. €) ausschließlich die Einlage in die HAVAG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 11,5 Mio. € (Vj: 12,4 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	8.090	7.295	7.163
Investitionen (in TEUR)	94.809	60.101	36.015
Anzahl der Mitarbeiter	89	91	91

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Walther, René
(Arbeitsdirektor)

AUFSICHTSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
König, Simona
(stellv. Vorsitzende)
Berend, Stephanie
Doege, Eberhard
Dr. Brock, Inés
Dr. Meerheim, Bodo
Hilbig, Stefan
Kocian, Burkhard
Krause, Johannes
Mischke, Brita
Nagel, Elisabeth
Otto, Renate
Richter, Ulrich
Scholtyssek, Andreas
Thielemann, Dirk
Wolter, Tom

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

SHS Energiedienste GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. Auch die langjährigen Nachsorgetätigkeiten mit einem umfangreichen Umweltmonitoring am Standort zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen sind durch den Deponiebetreiber zu realisieren. Sobald die Monitoring-ergebnisse kein Risiko mehr für die Schutzgüter belegen, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag die Entlassung der AWH aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2018 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit vier Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2018 konnte aufgrund der Genehmigung für den überhöhten Einbau zur Vorwegnahme der noch kommenden Setzungen im Deponiebereich eine deutliche Steigerung der Mengen von Deponieeinbaustoffen verzeichnet werden (594.043 Mg; Vj: 360.312 Mg).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 wurden basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2019) der Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge infolge einer Verlagerung geplanter Kostenpositionen in die Folgejahre 505 TEUR zugeführt. Somit erhöht sich diese auf 50.659 TEUR. Im Vorjahr wurden dagegen noch 1.380 TEUR in Anspruch genommen.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Belger, Fredo

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	7.779	5.396	4.012
Investitionen (in TEUR)	0	25	5.944
Anzahl der Mitarbeiter	38	37	39

A/V/E GMBH

Seit 1993 bietet die A/V/E GmbH für Unternehmen der Energiewirtschaft passgenaue Dienstleistungen an. Mit 350 Mitarbeitern erbringt der Servicespezialist deutschlandweit für über 50 Kunden aller Sparten, Marktrollen und Strukturen individuelle Prozessdienstleistungen entlang der Customer Journey.

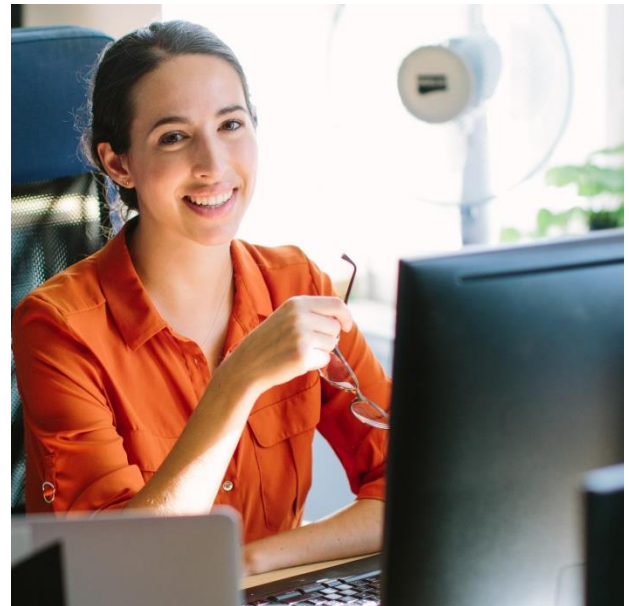
2018 hat die A/V/E ihr 25. Firmenjubiläum gefeiert und sich dem Markt mit einer neuen Corporate Identity präsentiert. Dabei galt es nicht allein das Outfit zu ändern, viel mehr sich für die digitale Zukunft aufzustellen.

Die A/V/E blickt auf ein wechselhaftes Jahr 2018 zurück, welches durch die Trennung vom Geschäftsfeld Zählermanagement geprägt war. Dies führte in 2018 zu einem negativen Jahresergebnis.

In der Kundenakquise konnten acht neue Kunden erfolgreich gewonnen werden, sowohl für einzelne Kampagnen aber auch mit längerfristigen Verträgen.

Der Umsatz ging im Jahr 2018 um 848 TEUR (4 %) gegenüber dem Vorjahr zurück. Dieser Rückgang resultiert vorrangig aus geringeren Mengen im Bereich der verbundenen Unternehmen, sowie einem Drittkundenverlust durch Insolvenz. In der Marktrolle Lieferant wurden 68 % Umsatz generiert, auf die übrigen Marktrollen entfallen 32 %.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.604 TEUR (im Vorjahr Jahresüberschuss von 1.289 TEUR) ab.



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Arnold, Andrea

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	20.735	21.582	22.471
Investitionen (in TEUR)	447	108	340
Anzahl der Mitarbeiter	344	355	326



CIVES DIENSTE GMBH

Als 100 %ige Tochtergesellschaft der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) erbringt die Cives Dienste GmbH als Subunternehmer im Rahmen eines Vertrages Dienstleistungen im Bereich der Unterhaltsreinigung in Gebäuden der Stadt Halle (Saale) und im Bereich der Entsorgungsdienste.

Auch im Geschäftsjahr 2018 waren die beiden Geschäftsfelder Gebäudereinigung und Entsorgung unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Gesellschaft war durch die vorhandenen Verträge mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH zur Erbringung von Reinigungsleistungen und Entsorgungsleistungen für Leichtverpackungen fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen ist auf operativer Leistungsebene mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar.

Die Gesellschaft konnte im Vergleich zum Vorjahr ihr Ergebnis vor Gewinnabführung an ihre Gesellschafterin nicht bestätigen bzw. verbessern (2018: Jahresfehlbetrag von 6 TEUR, Vj: Jahresüberschuss von 14 TEUR), der von der Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen wird. Insbesondere die signifikanten krankheitsbedingten Ausfälle im Bereich der Entsorgungsdienstleistungen belasteten die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 stark.

Zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag wird berichtet, dass der Geschäftsbereich Gebäudereinigung zum 1. Januar 2019 auf die SGS übergeht. Ab 1. Januar 2019 kommen neue Aufgaben im Rahmen der Implementierung des neuen Geschäftsbereiches „Ausbildungspool“ auf die Gesellschaft zu.

SWH. Cives Dienste

SITZ
Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Muric, Antje

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	661	683	631
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	23	23	24

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der HAVAG an die SWH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Nebenleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Mit der Marke CTHS und der Qualität der Leistungen konnte die Gesellschaft auch im Berichtszeitraum ihre Marktposition im Kombinierten Verkehr weiter behaupten und ausbauen. Neben vertraglich gebundenen Großkunden hat die CTHS zwischenzeitlich stabile geschäftliche Kontakte zu auch international tätigen Kunden des produzierenden Gewerbes, der Logistikbranche und auch Überseereedereien. Die CTHS übernimmt neben Umschlagleistungen im Terminal auch die Organisation komplexer Transportketten Überseehafen-Kunde und umgekehrt (Dispositive Leistungen).

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.791 TEUR (Vj: 163 TEUR) ab, der von der Stadtwerke Halle GmbH auszugleichen ist.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	14.622	6.481	0
Investitionen (in TEUR)	96	24	0
Anzahl der Mitarbeiter	65	62	0



SITZ

Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Haschke, Andreas
Winkler, Torsten



SITZ
 Zum Heizkraftwerk 12
 06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 EVH GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Göpfert, Heike

ENERGIEVERSORGUNG HALLE NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers 2017 bei der Bundesnetzagentur angezeigt. Seit dem Frühjahr 2018 wurde mit dem Rollout begonnen.

Die Umsatzerlöse fielen im Vorjahresvergleich um -2,4 % niedriger aus. Grund hierfür waren im Wesentlichen geringere Umsatzerlöse aus Netznutzung Strom aufgrund einer geringeren Erlösobergrenze. Konträr wirkten höhere Umsatzerlöse aus Netznutzung Gas bedingt durch eine höhere Erlösobergrenze.

Die Gesellschaft führt den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 0,3 Mio. € aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages an die EVH GmbH ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	107.402	110.033	123.313
Investitionen (in TEUR)	1.957¹⁾	1.352	1.200
Anzahl der Mitarbeiter	266	265	269

¹⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Die Geschäftsfelder der EWAG blieben auch im Jahr 2018 unverändert. Im Jahre 2018 wurde der Ausbau des Fernwärmenetzes in Braunsbedra und Großkayna fortgeführt. In Braunsbedra wurde der untere Teil der Wernsdorfer Straße an das Fernwärmenetz angeschlossen und somit um 14 Neuanschlüsse (ca. 210 kW) erweitert. Weitere 7 Neuanschlüsse ans Fernwärmenetz (ca. 105 kW) erfolgten im Stadtgebiet Braunsbedra.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 260 TEUR vermindert. Die Bruttomarge als Überschuss der Betriebsleistung (Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) über die Materialaufwendungen hat sich von 5.126 TEUR um 414 TEUR auf 4.712 TEUR verringert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 427 TEUR (Vj: 525 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	5.914	6.174	5.619
Investitionen (in TEUR)	497	1.151	452
Anzahl der Mitarbeiter	58	59	61



SITZ
Grubenweg 3
06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER
Stadt Mücheln
(39,0 %)
Stadt Braunsbedra
(21,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(20,0 %)
Peter Binder
(10,0 %)
Stadt Bad Lauchstädt
(10,0 %)

STAMMKAPITAL
260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Binder, Peter
Schiller, Hartmut



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT
Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Kocian, Burkhard
(stellv. Vorsitzender)
Cierpinski, André
Eigendorf, Eric
Feigl, Christian
Gabrysch, Hubert
Gärtner, Steffen
Hajek, Andreas
Hilbig, Stefan
Koppitz, Erhard
(bis 31.03.2018)
Krause, Johannes
Krimmling, Renate
Luppe, Ulrich
Mischke, Brita
Schramm, Rudenz
Teichfuß, Sylke
(seit 17.05.2018)

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Im Jahr 2018 investierte die EVH schwerpunktmäßig in die Sanierung, den Ersatz sowie die Anpassung und Erweiterung der Leitungen im Fernwärmeprimär- und -sekundärnetz innerhalb des Stadtgebietes Halle (Saale) sowie in die Kraftwerksmodernisierung im Rahmen des Projektes „KWK35“ (geplante Investitionen in die Kraftwerksstandorte von insgesamt 134 Mio. € im Zeitraum bis zum Jahr 2022), unter anderem die Errichtung des hinzugehörigen Energie- und Zukunftsspeichers.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (203,7 Mio. €), Gas (100,0 Mio. €) und Wärme (52,7 Mio. €) erzielt.

Die EVH erzielte 2018 einen Jahresüberschuss von 21,4 Mio. € (Vj: 21,5 Mio. €), der im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	421.458	445.339	403.541
Investitionen (in TEUR)	57.754 ²⁾	46.905	39.564 ¹⁾
Anzahl der Mitarbeiter	281	278	282

¹⁾ inklusive Einlage der 100 %-Beteiligung an der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH zum Buchwert in Höhe von 8,5 Mio. €
²⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

FERNWASSER SACHSEN-ANHALT GMBH

Unternehmensgegenstand der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH (FSA) ist u. a. der Erwerb, Halten und Veräußerungen von Beteiligungen an Unternehmen der Wasserwirtschaft, die Verwaltung, Koordination und Kontrolle dieser Beteiligungen, die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie jegliche Tätigkeit, in den dem vorgenannten Zwecke mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet ist.

Die FSA hält eine Beteiligung an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV) in Höhe von 25,5 % über eine „Große GbR“, die zwischen der FSA und der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (KWL) besteht. Darüber hinaus besitzt die FSA einen Auskehrungsanspruch aus der Auflösung der „Kleinen GbR“ zwischen der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWAM), deren einziger Vermögenswert eine 24,5 %ige Beteiligung an der FWV ist. Der FSA steht ein Auskehrungsanspruch auf Übertragung eines FWV-Geschäftsanteiles in Höhe von 20,2664 % zu. Die Auflösung der „Kleinen GbR“ und somit die Vermögensauseinandersetzung wurde und wird nicht mehr vollzogen.

Da aus den Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen derzeit keine Ausschüttungen vereinnahmt werden und weitere nachhaltige Ertragsquellen nicht bestehen, entsteht bei der FSA grundsätzlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe der Verwaltungsaufwendungen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 36 TEUR (Vj: -34 TEUR) ab, der sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten sowie Jahresabschlusskosten zusammensetzt.

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in
Mitteldeutschland mbH
(50,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Lauda, Winfried
Störzner, Uwe

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0



SITZ
Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER
GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (51,0 %)
GbR MIDEWA Mitteldeutsche Wasser und Abwasser GmbH i. L. / Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (24,5 %)
Stadt Leipzig (als Treuhänder der Anteile der sächsischen Kommunen) (24,5 %)

STAMMKAPITAL
127.822.970,30 Euro

KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Wollenberg, Jan

TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Michalik, Peter

AUFSICHTSRAT
Lux, Matthias (Vorsitzender)
Müller, Volkmar (stellv. Vorsitzender)
Dallhammer, Wolf-Dieter
Dr. Meyer, Ulrich
Gründler, Cornelia
Henning, Burkhard
Hörning, Ulrich
Mittelberger, Thiébauld
Müller, Annerose
Schlicke, Friedhelm
Störzner, Uwe
Wenzel, Christian

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Rohwasser zu Trinkwasser aus Grund- und Oberflächenwasser und die Überleitung des gewonnenen Trinkwassers mittels Fernleitungen in Versorgungsgebiete.

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV) ist ein fundamentaler Bestandteil der Trinkwasserversorgung im mitteldeutschen Raum.

Die Erschließung der mächtigen Grundwasserressourcen in der Elbaue bei Torgau und die Nutzung des sich mit der Errichtung des Bodewerkes im Ostharz bietenden Reservoirs für die Trinkwasserversorgung ist die Kernaufgabe des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Netzabgabe der drei Wasserwerke rund 81,4 Mio. m³ (Vj: 76,3 Mio. m³), davon 47,8 Mio. m³ aus dem Wasserwerk Wienrode im Ostharz und 33,8 Mio. m³ aus den beiden Wasserwerken in der Elbaue. Die maximale Tagesabgabe wurde für das Jahr 2018 am 8. August 2018 mit 291,0 Tm³/d registriert.

Hervorzuheben ist, dass die genannte Kernaufgabe des Unternehmens im Berichtszeitraum ohne Abstriche erfüllt wurde. Dieser war durch eine Extremwetterlage mit sehr hohen Temperaturen bei monatelanger Trockenheit gekennzeichnet.

Mit einem Jahresergebnis von 2,4 Mio. € wurde das Ergebnis des Jahres 2017 von 1,6 Mio. € deutlich überschritten. Das geplante Jahresergebnis von 1,27 Mio. € wurde übertroffen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	49.700	45.395	44.571
Investitionen (in TEUR)	14.158	12.979	10.511
Anzahl der Mitarbeiter	212	209	209

HALLESCHES WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung nachhaltig und langfristig anzubieten und zu erbringen.

Durch konsequente Umsetzung des Effizienz- und Effektivitätsprogramms HWS 2020 war es möglich, Umsatz- und Kostensenkungspotenziale zu erschließen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2018 hatten einen Gesamtumfang von 35.735 TEUR. Im Ergebnis konnten wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, Modernisierung und dem Ausbau der Infrastruktur erreicht werden.

Von der HWS wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 124,5 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trinkwasser (30,7 Mio. € bei 18.584 Tm³), Abwasser (49,7 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (33,7 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (10,4 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 10,3 Mio. € (Vj: 10,2 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	124.507	120.229	118.374
Investitionen (in TEUR)	35.735	33.221	24.019
Anzahl der Mitarbeiter	545	552	565



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

AUFSICHTSRAT

Misch, Werner
(Vorsitzender)

Nebelung, Barbara
(stellv. Vorsitzende)

STAMMKAPITAL

10.000.000,00 Euro

Berend, Stephanie
Bernstiel, Christoph

Franke, Frank
(seit 14.08.2018)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schulze, Jörg

Geier, Egbert

Hilbig, Stefan
(bis 30.06.2018)

Hinniger, Manuela

Koehn, Gottfried

Lange, Hendrik

Ranft, Melanie

Raschke, Jens

Weiland, Mathias



HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind der Ausbau und die Erweiterung des bestehenden Heizkraftwerkes Halle-Trotha, dessen Betrieb und der Betrieb von weiteren Heizkraftwerken sowie die Vornahme aller diesem Unternehmensgegenstand dienlichen Geschäften.

Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften, der technischen und sozialen Standards, der Belange des Umweltschutzes und des Gebotes einer sicheren und preisgünstigen Energieversorgung betrieben.

Im Geschäftsjahr 2018 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) mit 7.325 Betriebsstunden (Vj: 7.724 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme. Die geringere Gesamtproduktion im Vergleich zum Vorjahr ist auch auf die wärmere Witterung zurückzuführen.

Im gesamten Jahr 2018 wurden 327 GWh Strom (Vj: 359 GWh) und 287 GWh (Vj: 308 GWh) Wärme produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 806 GWh (Vj: 870 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 16 GWh (Vj: 3 GWh) Wärme, bei einem Gaseinsatz von 20 GWh (Vj: 5 GWh).

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj: 4,3 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf geringere Umsatzerlöse, im Wesentlichen infolge der am 7. September 2018 ausgelaufenen Förderung gemäß KWKG 2012, zurückzuführen.

SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thiel, Hans-Ulrich

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	25.207	30.401	22.232
Investitionen (in TEUR)	221	61	159
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult GmbH übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie den Konzern der Stadtwerke Halle GmbH.

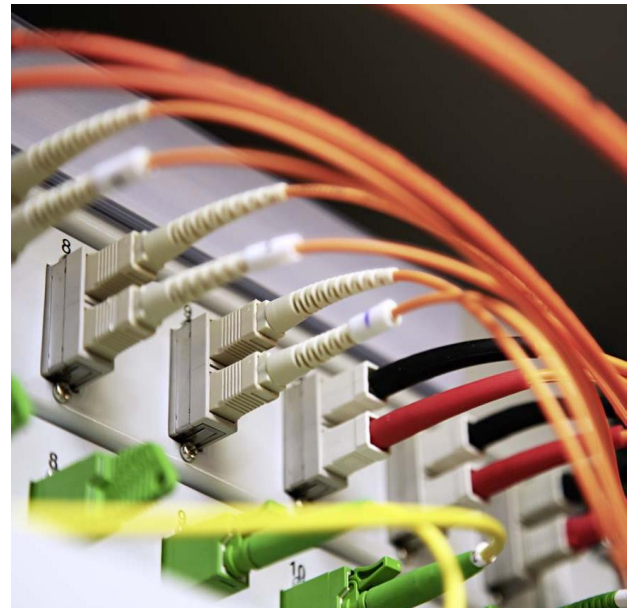
Tätigkeitsschwerpunkte des laufenden Betriebes waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH, die EVHN und die HWS, die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) hat 2018 die Implementierung des Kundenanforderungsmanagements für die Bereiche Mobilität, Energie, Wasser/Entsorgung, Services und Stadtverwaltung vollendet. Dieser Bereich ist vollständig operativ.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 % auf 30,4 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 5,9 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 15,4 Mio. € auf Unternehmen im Konzern SWH und mit 2,9 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der SWH Gruppe und der Stadtverwaltung Halle wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,1 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2018 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 2.228 TEUR (Vj: 2.609 TEUR) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	30.362	26.889	26.202
Investitionen (in TEUR)	867	939	817
Anzahl der Mitarbeiter	238	216	198



SWH. IT-Consult Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Siebenhüner, Jörg



RAB HALLE GMBH

Seit der vollständigen Übernahme der AGR-Gesellschaftsanteile an der RAB am 16. Juni 2008 durch die Stadtwerke Halle GmbH (SWH) ist die Gesellschaft zu 100 % Tochterunternehmen und im Konzernverbund der SWH integriert. Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Juni 2011 ist der Unternehmensgegenstand um das Handeln und Vermitteln aller nicht gefährlichen Abfallarten innerhalb Deutschlands erweitert worden.

Insgesamt blickt die Gesellschaft auf ein positives Geschäftsjahr zurück.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg (+307 Mg) zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2017 hat die RAB Halle GmbH eine Inputtonnage von 57.127 Mg übernommen, welche im Geschäftsjahr 2018 auf 57.434 Mg stieg.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtleistung der Gesellschaft in Höhe von 6.708 TEUR in 2017 um 872 TEUR in 2018 gestiegen. Insgesamt resultieren aus den Leistungen der Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 7.186 TEUR, wobei 5.411 TEUR aus der Behandlung des kommunalen Siedlungsabfalls, 1.490 TEUR aus der Behandlung von Gewerbeabfällen, 84 TEUR aus der Erbringung von Aufbereitungsleistungen und 201 TEUR aus sonstigen Nebentätigkeiten resultieren.

Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 209 TEUR konnte die Gesellschaft übertreffen. Der im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 261 TEUR (Vj: 202 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Jänicke, Burkhardt

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	7.186	6.682	5.296
Investitionen (in TEUR)	202	895	523
Anzahl der Mitarbeiter	8	4	4

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH bildet der Entsorgungsvertrag vom 17./18. Juni 2010 mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe zur Sammlung, Beförderung und teilweisen Verwertung von Abfällen wurde auf die RES übertragen.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle wurden weitere Fortschritte erzielt. So wurde mit Einführung der Datenschutzgrundverordnung die ITC Halle GmbH mit der Gestellung eines Datenschutzbeauftragten beauftragt. Außerdem fand zwischen der RES und der HWS ein reger Fahrzeugtausch statt. Im Rahmen der Qualitätssicherung wurde in der RES GmbH die interne Revision der SWH eingeführt.

Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (362,5 TEUR) abgeschlossen werden. Dieses deutlich über dem Plan liegende Ergebnis ist hauptsächlich weiterhin auf vier Faktoren zurückzuführen. Der wesentlichste Faktor sind die durch den Vergleich entstandenen Erlöse. Ein weiterer Faktor ist eine Versicherungsentschädigung in Höhe von ca. 90 TEUR. Außerdem entwickelten sich einige Abfallmengen entgegen der Prognosen nicht negativ, im Bereich PPK konnte sogar eine Steigerung verzeichnet werden. Durch gute Erträge im Bereich der Verwertung von PPK konnte das Betriebsergebnis weiterhin stabilisiert werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	4.921	4.877	4.623
Investitionen (in TEUR)	397	501	527
Anzahl der Mitarbeiter	54	49	50



SITZ

Hasentorstraße 9
06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER

Landkreis
Mansfeld-Südharz
(50,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

AUFSICHTSRAT

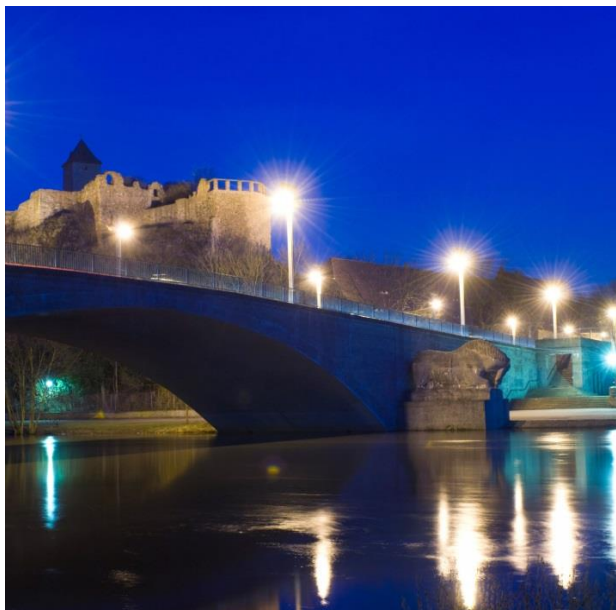
Dr. Klein, Angelika
(Vorsitzende)
Lux, Matthias
(stellv. Vorsitzender)
Bieder, Marco
Hülsbusch, Peter
Kotzur, Klaus
Quenzel, Benjamin
Schulze, Jörg

STAMMKAPITAL

620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lammert, Dominik



SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Böttcher, Jens

SHS ENERGIEDIENSTE GMBH

Am 14. Dezember 2010 wurde die Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH als 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH gegründet. Der operative Geschäftsbetrieb der Gesellschaft begann zum 1. Januar 2011. Im Jahr 2014 erfolgte die Umfirmierung der Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH in SHS Energiedienste GmbH.

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Im Jahr 2018 wurde mit der Stadt Halle (Saale) der Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes vorbereitet. Dieses hat die Erbringung von Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in deren Alleineigentum stehenden Gesellschaften zum Inhalt. Das neue Geschäftsfeld startet ab dem 1. Juli 2019.

Aufgrund der Vorbereitungen zum Aufbau des neuen Geschäftsfeldes realisierte die Gesellschaft nur eine geringe Anzahl von Geschäftsvorfällen im Jahr 2018.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2018 einen Verlust (28 TEUR; Vj: -23 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages durch die SWH ausgeglichen wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	96	93	2.926
Investitionen (in TEUR)	0	0	3
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	7

TELONON ABWASSER- BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Hauptaufgabe ist die Erfüllung des Betriebsführungsvertrages mit der Kläranlage Halle-Nord GmbH zum kaufmännischen und technischen Betrieb der Kläranlage Halle-Nord. Dafür bedient sich die TELONON über einen Geschäftsbesorgungsvertrag der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. Mit dem 31. Dezember 2018 endet der Erbbaurechtsvertrag zwischen der HWS und der Kläranlage Halle-Nord GmbH und die HWS übernimmt ab dem 1. Januar 2019 die Kläranlage in ihre Verantwortung. Damit endete auch die Betriebsführung der TELONON zum 31. Dezember 2018.

Im Jahr 2018 wurden auf der Kläranlage Halle-Nord 15,64 Mio. m³ Mischwasser behandelt (2017: 16,95 Mio. m³). Bezogen auf die Trockenwetterzulaufmenge betrug die durchschnittliche Abwassermenge 39.085 m³/d (2017: 40.003 m³/d).

Durch das angefallene Klärgas (Gesamtanfall 2,5 Mio. m³) wurden im Jahr 2018 in den Blockheizkraftwerken 5,05 Mio. kWh Strom erzeugt. Insgesamt wurden im Jahr 2018 51 % des Gesamtstromverbrauches der Kläranlage Halle-Nord selbst erzeugt. Des Weiteren wurden 57,12 t Rechengut und 308,32 t Sandfangrückstände entsorgt. Gleichzeitig fielen 17.425 t Klärschlamm an, die in der Kompostierung verwertet wurden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 18 TEUR (Vj: 20 TEUR), der an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	4.189	3.777	3.749
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0



SITZ

Zum Teich 6
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rausch, Werner

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Da die TOW die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2018 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Geschäftsjahr 2018 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertrags-Prognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 261.309 MWh für 2018 wurde mit 218.294 MWh zu 84 % erreicht.

Zur Steuerung der TOW wird als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator auf das Jahresergebnis abgestellt.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 555 TEUR (Vj: 2.051 TEUR) und fällt damit um 219 TEUR niedriger aus als geplant (774 TEUR).

SITZ Krefelder Straße 203 52070 Aachen	Stadtwerke Gronau Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (4,39 %)
GESELLSCHAFTER	Allgäuer Überlandwerk GmbH (3,66 %)
EVH GmbH (18,29 %)	Energie- und Wasser- versorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (3,66 %)
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Tele- kommunikation (18,29 %)	Stadtwerke Lengerich GmbH (3,66 %)
Stadtwerke Solingen GmbH (9,14 %)	Stadtwerke Beverungen GmbH (0,73 %)
Energie- und Wasser- versorgung Rheine GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Steinheim GmbH (0,54 %)
enwor - energie & wasser vor ort GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Bad Driburg GmbH (0,27 %)
SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (5,49 %)	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (Komplementärin)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,49 %)	HAFTKAPITAL 5.467.500,00 Euro
Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,49 %)	GESCHÄFTSFÜHRUNG
Trianel GmbH (5,35 %)	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (vertreten durch Dr. Hakes, Markus)
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (4,57 %)	

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	1.019	747	1.488
Investitionen (in TEUR)	26	187	6.671
Anzahl der Mitarbeiter	3	3	0

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit einem Stammkapital von 25.000,00 EUR. Die Gesellschaften Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG und Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH sind als sog. „Einheits-KG“ strukturiert. Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH, die der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG. Der Geschäftsführer hat sich als solcher insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Solange die Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH ausschließlich für die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG tätig ist, werden ihr von dieser sämtliche marktangemessenen Ausgaben und Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG eine feste jährliche Vergütung.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.170,28 EUR (Vj: 4.380,00 EUR).

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird insgesamt als positiv bewertet.

SITZ

Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER

Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Hakes, Markus

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	82
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0



SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Hallesche Wasser und
 Stadtwirtschaft GmbH
 (60,0 %)
 Fehr Umwelt Ost GmbH
 (40,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Jänicke, Burkhardt

**HANDLUNGS-
 BEVOLLMÄCHTIGTER**
 Günther, Peter

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Im Frühjahr 2016 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2019 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER Halle GmbH nicht als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Die Gesellschaft hat diesen Umstand frühzeitig antizipiert und sich mit den potentiellen Marktteilnehmern in Verbindung gesetzt. Mit dem Bestbieter konnte ein Subauftragnehmerverhältnis ausgehandelt werden, das die Sammelleistung und die Vermietung des Behältersystems für den Vertragszeitraum regelt. Damit kann die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Die erfasste Altglasmenge der WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2018 ist mit einer Sammelleistung von 3.592 Mg gegenüber dem Vorjahr (3.750 Mg) um 4,2 % gesunken.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 3 TEUR (Vj: 1 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	142	148	191
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	2	2	2

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.

W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Der Zweck der Gesellschaft ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur von haustechnischen Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung und Sanierung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (kurz: HWS) sowie die Energieversorgung Halle Netz GmbH. Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2018) sowie die Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler zum 1. Januar 2016 (Ergänzung vom 3. Dezember 2015)
- Übertragung der mit der Bewirtschaftung der Standrohre verbundenen Geschäftsaktivitäten bei gleichzeitigem Kauf der 216 Standrohre zwischen HWS und W+H zum 1. Juli 2003
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019)
- Betrieb der städtischen Sammelkanäle vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2020

Durch die flexible Einsatzfähigkeit der Mitarbeiter konnten in 2018 die Tätigkeiten in der Abwassersparte weiter ausgebaut werden. Zukünftige Erweiterungen des Tätigkeitsfeldes sind geplant.

Im Jahr 2018 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 360 TEUR (Vj: 240 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	4.441	3.897	3.574
Investitionen (in TEUR)	71	81	65
Anzahl der Mitarbeiter	52	49	48



▲ SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ

Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Flugplatz 12
 06188 Landsberg
 OT Oppin

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (41,1 %)
 Landkreis Saalekreis
 (41,1 %)
 Mitteldeutsche
 Baustoffe GmbH
 (15,8 %)
 Stadt Landsberg
 (1,4 %)
 Gemeinde Petersberg
 (0,6 %)

STAMMKAPITAL
 1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Scherbel, Renate
 (bis 31.12.2018)

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (seit 01.08.2018,
 seit 27.11.2018 *Vorsitzender*)
 Stäglin, Uwe
 (*Vorsitzender,*
 bis 31.07.2018)
 Dr. Walther, Jutta
 (seit 27.11.2018
 stellv. *Vorsitzende*)
 Bernstiel, Christoph
 Bujak, Frank
 Gernhardt, Dirk
 Kupski, Christian
 Leipnitz, Ulli
 Müller, Peter
 Werner, Anja

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann im Jahr 2018 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen. Die Flugbewegungszahlen (insgesamt 27.190) sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.470 geringer ausgefallen, trotzdem ist eine gewisse Stabilität zu verzeichnen, die im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstige gewerbliche Flüge geprägt ist. Auch die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern bietet den Kunden eine gewisse Sicherheit und ist für den Flugplatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an. Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Der Erlös pro Flugbewegung konnte u. a. durch Reduzierungen bei der Kundenrabattierung gesteigert werden. Im Jahr 2018 wurde pro Flugbewegung ein Erlös von 4,85 EUR (Vj: 4,47 EUR) erzielt. Bei den Kraftstoffverkäufen wurden die Vorjahreswerte leicht unterschritten, insgesamt wurden ca 3.835 Liter weniger verkauft.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe 46 TEUR (Vj: 97 TEUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	741	698	689
Investitionen (in TEUR)	69	152	69
Anzahl der Mitarbeiter	10	8	9

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Eine wesentliche Basis für das unternehmerische Handeln der HAVAG bildete der mit der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) abgeschlossene bzw. fortgeschriebene Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag (VBFV), welcher die Zielsetzungen des Nahverkehrsplanes der Stadt Halle (Saale) untersetzt und die Finanzierung des von der HAVAG durchgeführten ÖPNV unter Beachtung der beihilferechtlichen Anforderungen gemäß der vier Kriterien des EuGH-Urteils in der Rechtssache Altmark Trans regelt.

Der Betriebskostenzuschuss (2018: 21.974 TEUR) gemäß Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um 263 TEUR gesunken.

Das Verkehrsangebot des Jahres 2018 erstreckte sich auf 15 Straßenbahn- und 22 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 336,4 Kilometern.

Im Jahr 2018 nutzten insgesamt 55,1 Mio. Fahrgäste das Leistungsangebot der HAVAG (+0,2 Mio. Fahrgäste zum Vorjahr).

Die HAVAG konnte das Jahr 2018 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 10 TEUR (Vj: 1.697 TEUR) abschließen.



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Richter, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang

Dr. Wend, Detlef

Dr. Wöllenweber,
Hans-Dieter

Hilbig, Stefan

Krimmling-Schoeffler, Anja

Peinhardt, Ulrich

Thielemann, Dirk

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	59.667	54.698	51.394
Investitionen (in TEUR)	38.966	34.484	27.263
Anzahl der Mitarbeiter	735	716	722

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ
Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs- betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (17,55 %)	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (2,99 %)
Stadt Leipzig (15,92 %)	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH (2,99 %)
Stadt Halle (Saale) (12,45 %)	Regionalbus Leipzig GmbH (2,99 %)
Hallesche Verkehrs-AG (10,95 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Omnibus- Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH), Reiseverkehr Schulze oHG und Döllnitzbahn GmbH (1,50 %)
DB Regio Aktiengesellschaft (5,44 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen RVB Regionalverkehr Bitterfeld- Wolfen GmbH, Auto-Webel GmbH, Omnibusverkehr Leupold oHG und Geißler- Reisen GbR (1,50 %)
Burgenlandkreis (3,54 %)	
Landkreis Leipzig (3,54 %)	
Landkreis Nordsachsen (3,54 %)	
Landkreis Saalekreis (3,54 %)	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (3,54 %)	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Auch 2018 hielt die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen als auch der Fahrgeldeinnahmen an. Dies betraf die beiden kreisfreien Städte, aber auch die Landkreise im MDV.

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Berichts noch aus.

Partner im Verbund



Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen u. a. mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Die Gesellschafter des MDV haben am 1. Februar 2018 die Umsetzung einer vorerst auf den SPNV beschränkten Verbunderweiterung im Raum Sachsen-Anhalt (Stadt Dessau-Roßlau, Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 beschlossen. In den Jahren 2018 und 2019 waren bzw. sind alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, was auch die Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, den Fahrgästen im Alt- und Erweiterungsgebiet sowie den Verkehrsunternehmen einschließt. Ziel ist es, das im Dezember 2015 eingeführte neue S-Bahnsystem (MDSB II) mit den Vorteilen eines Verbundtarifs umfassender zu verknüpfen und damit noch attraktiver zu machen.

In diesem Zusammenhang wird ein System zum automatischen Erstellen der Tarifmatrix eingeführt. Auf Basis der 2018 durchgeführten Ausschreibung soll die Projektarbeit im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Damit soll das bisherige aufwendige Bearbeiten der Tarifdaten durch die Sachbearbeiter der Verkehrsunternehmen deutlich reduziert und die Aussagefähigkeit der Weg-Texte an den Fahrschein-Automaten für den Fahrgast spürbar verbessert werden.

Die Erweiterung des zentralen eTicketing-System im MDV (MDV-Berechtigungssystem „BerSy“), um zukünftig nach der neuesten Version (1.5) des deutschlandweit gültigen Standards der VDV-Kernapplikation arbeiten zu können, wurde Anfang 2018 abgeschlossen. Damit wurden die Voraussetzungen für eine optimierte Anbindung der neuen stationären Automaten der LVB an das MDV-Berechtigungssystem gelegt, so dass ab 2018 auch dort eTicketing-Funktionalitäten wie das Lesen, Schreiben und Ändern von Chipkarten nach der neuesten VDV-KA-Version mit optimierten Prozessen umgesetzt werden können.

OBS Omnibusbetrieb
Saalekreis GmbH
(1,50 %)

Personennahverkehrs-
gesellschaft Merseburg-
Querfurt mbH
(1,50 %)

Abellio Rail Mitteldeutschland
GmbH
(1,16 %)

Landkreis Altenburger Land
(1,02 %)

Nahverkehrsservice-
gesellschaft Thüringen mbH
(1,02 %)

THUSAC
Personennahverkehrs-
gesellschaft mbH
(1,02 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,40 %)

Transdev GmbH
(0,40 %)

STAMMKAPITAL
73.500,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

- Dubrau, Dorothee
(Vorsitzende)
- Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)
- Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)
- Bog, Stephan
- Böhm, Thomas
- Bretzger, Frank-Peter
- Däumler, Lutz
- Dr. Halama, Jan T.
(seit 02.05.2018)
- Dr. Menke, Norbert
(bis 30.04.2018)
- Dr. Weinhold, Wolfgang
- Emanuel, Kai
(seit 01.07.2018)
- Gabelmann, Ute Elisabeth
- Grewing, Thomas
(bis 31.03.2018)
- Handschak, Hartmut
- Hoffmann, Joachim
- Juhrs, Ronald
- Kultscher, Andreas

- Maciejewski, Ansbert
- Malter, Klaus Rüdiger
- Middelberg, Ulf
- Mietzsch, Oliver
- Peinhardt, Ulrich
- Rebenstorf, René
(seit 01.08.2018)
- Riekewald, Franziska
- Riese, Lothar
- Schütze, Karsten
- Stäglich, Uwe
(bis 31.07.2018)
- Stoye, Angelika
(bis 30.06.2018)
- Tippach, Steffen
(seit 03.07.2018)
- Tröger, Heiko
(seit 01.01.2018 bis 31.12.2018)
- Völker, Andreas
- Jendretzki, Edward
(beratendes Mitglied)
- Prof. Kummer, Klaus
(beratendes Mitglied)
- Sablotny, Bernd
(beratendes Mitglied)

Im Jahr 2019 wird eine zweite Stufe der Erweiterung des MDV-BerSy für die VDV-KA Umsetzungsstufe 2b umgesetzt, so dass dann auch unbares Bezahlen mit VDV-KA-Bezahlungsmitteln möglich sein wird. Als erstes Verkehrsunternehmen wird die LVB diese Funktionen für ihre Kunden anbieten. Die Erweiterung kann dann später auch von anderen Verkehrsunternehmen genutzt werden. Ein weiterer Fokus lag auf der Optimierung der Bedienung des Serviceportals im BerSy durch Performanceverbesserungen und neue Funktionen, um Arbeiten in der Bedienoberfläche noch schneller und optimierter durchführen zu können. Die vollständige Umstellung der Abonnenten und Schüler der OBS konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Das handybasierte Auskunfts- und Ticketingsystem easy.GO hat sich zu einem stabilen Fahrplan- und Tarifauskunfts- sowie Ticketingdienst für die Kunden im MDV entwickelt. 2018 ist die Nutzung wiederum angestiegen. Anfragen zu Verbindungen und Abfahrtszeiten stiegen von 40 Mio. in 2017 auf 54,5 Mio. in 2018 und damit um 36 %. Mit ca. 1 Mio. Ticketkäufen wurden nahezu 3 Mio. € Umsatz erzielt; ein Anstieg von rd. 25 % zum Vorjahr.

Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 4.671 TEUR Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge in Höhe von 2.117 TEUR und Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 2.554 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrags ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	967	915	781
Investitionen (in TEUR)	83	39	248
Anzahl der Mitarbeiter	41	36	33

SERVICEGESELLSCHAFT

SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der SGS ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Die Gesellschaft hat zum 1. November 2018 ihren Geschäftssitz verlegt. Dies war aufgrund des wachsenden Personalstandes erforderlich. Hierfür wurde ein Objekt aus dem Bestand der EVH GmbH ausgewählt und für die Anforderungen der SGS hergerichtet.

Die SGS konnte im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 3.633 TEUR (Vj: 3.012 TEUR) verzeichnen. Davon entfielen 1.522 TEUR auf die Gebäudereinigung, 620 TEUR auf die Fahrzeugreinigung, 1.015 TEUR auf die Fahrausweisprüfung, 95 TEUR auf den Winterdienst und 162 TEUR auf die Vegetationspflege sowie 219 TEUR auf Poststelle und den Empfang. Aufgrund von Vertragsanpassungen in der Reinigung und der Fahrausweisprüfung sowie über den geplanten Umfang hinaus erbrachten Leistungen kommt es zu erhöhten Umsatzerlösen.

Im Jahr 2018 erzielte die SGS einen Jahresüberschuss in Höhe von 14 TEUR (Vj: 2 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	3.633	3.012	2.600
Investitionen (in TEUR)	96	36	57
Anzahl der Mitarbeiter	106	93	82



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ
Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Milewski, Thomas

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Kaolinstraße 4
06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
GWG Gesellschaft für Wohn-
und Gewerbeimmobilien
Halle-Neustadt mbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär)
- Maler/Bodenleger
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdienstesätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe effektiv gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2018 wurde mit 94 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT ist auch im Berichtsjahr wieder positiv.

Der im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 197 TEUR (Vj: 285 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	3.095	3.221	3.252
Investitionen (in TEUR)	40	50	27
Anzahl der Mitarbeiter	31	30	30

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH*

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Mieter.

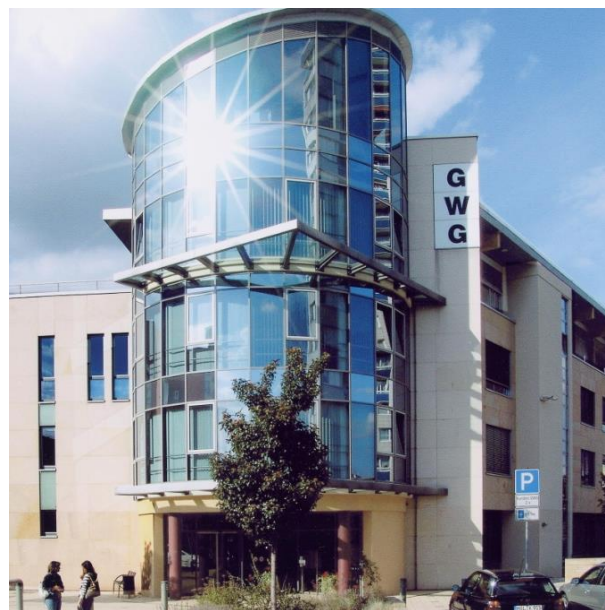
Zum 31. Dezember 2018 bewirtschaftete die GWG 9.780 Wohn- und 112 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.692 bzw. 114) mit einer Gesamtfläche von 574.546 m² (Vj: 567.898 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden 10 Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 285 Wohnungen auf einer Fläche von 17.431 m² betreut. Zum 31. Dezember 2018 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 5,4 % aus (Vorjahr: 3,7 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG erhöhte sich nur gering, hauptsächlich wegen der Wiederinbetriebnahme des im Vorjahr noch leerstehenden und in der Modernisierung befindlichen Wohnraums auf 7,9 % (7,1 % per 31. Dezember 2017).

Der Jahresüberschuss 2018 beläuft sich auf 5.862 TEUR und der Bilanzgewinn auf 10.438 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 6.576 TEUR sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	49.917	49.523	49.055
Investitionen (in TEUR)	24.565	29.645	17.797
Anzahl der Mitarbeiter	111	111	105

*Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.



Gesellschaft für Wohn-
und Gewerbeimmobilien
Halle-Neustadt mbH

SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Tittel, Volker
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Wiegand, Bernd
Kriedemann, Angelika
Rupsch, Marko

Schachtschneider, Andreas
Senius, Kay
Thielecke, Carsten
Töpfer, Gernot

HALLESCHER GESELLSCHAFT FÜR WOHNEN UND STADT- ENTWICKLUNG MBH

Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung des Wohnungsbestandes in der Stadt Halle (Saale) durch den Erwerb, die Sanierung, den Neubau und die Bewirtschaftung von hochwertigen, überwiegend für Wohnzwecke geeigneten Immobilien, insbesondere aus dem Veräußerungsbestand des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale).

Die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr umfasste ausschließlich die Vermietung des „Wohnparks im Paulusviertel“ in Halle (Saale) zum Zwecke der gewerblichen Weitervermietung, nachdem dessen Errichtung im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen wurde.

Die Gesellschaft hat 116 Wohneinheiten, 5 Gewerbeeinheiten sowie 136 Stellplätze und Garagen in ihrem Bestand. Die Gesellschaft hat daraus im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsätze aus Vermietung in einer Gesamthöhe von 1.238 TEUR (Vj: 626 TEUR) realisiert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der nunmehr ganzjährigen Vermietung der in 2017 fertig gestellten Mieteinheiten des „Wohnparks im Paulusviertel“ an die Generalmieterin HWG mbH, die dafür die gemäß Mietvertrag bis zum Jahr 2022 vereinbarten Mieten entrichtet.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis in Höhe von 63 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 128 TEUR).

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH einbezogen.



SITZ
Hansering 19
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
GP Papenburg
Hochbau GmbH
(50,0 %)
Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL
100.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Danz, Simone
Heinze, Frank

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	1.247	833	49
Investitionen (in TEUR)	38	6.254	14.299
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

HALLESCHE WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH sichert die qualitative Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt Halle (Saale) von der Einraum- bis zur Sechsräumwohnung für Familien, Singles, Paare, Studenten und Senioren. Sie beteiligt sich überproportional am Stadtumbau- und Stadtentwicklungsprozess. Sie steht für soziales, kulturelles und sportliches Engagement. Die Gesellschaft ist Partner für Mieter, Immobilieninteressenten, Gewerbetreibende und Bauwirtschaft sowie wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftspartner.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.653 Wohn- und 274 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.766 bzw. 269). Die Leerstandsquote betrug am Ende des Berichtsjahres 7,4 % (Vj: 6,3 %).

Die HWG mbH hat im Geschäftsjahr 2018 ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 22.706 TEUR (Vj: 21.077 TEUR) realisiert. Für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen hat die HWG mbH für die eigenen und die angemieteten Bestände im Berichtsjahr Fremdleistungen in Höhe von 10.280 TEUR (Vj: 9.203 TEUR) aufgewendet. Je Quadratmeter Wohn- und Gewerbefläche entspricht dies 9,88 EUR (Vj: 8,80 EUR/m²). Hinzu kommt der Personal- und Sachaufwand des eigenen Servicebetriebes.

Nach der Ausschüttung des Gewinnes für das Jahr 2017 in Höhe von 5,0 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wurde bei der HWG ein Gewinn von 33,7 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2018 vorgetragen. Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2018 beträgt damit für die HWG 46,7 Mio. €.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	89.962	89.213	87.389
Investitionen (in TEUR)	23.585	22.226	16.702
Anzahl der Mitarbeiter	234	227	232



SITZ

Hansering 19
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Marx, Jürgen

AUFSICHTSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Zojesky, Hans-Peter
(stellv. Vorsitzender)

David, Dirk
Feigl, Christian
Fritz, Melanie
Haupt, Ute
Krause, Johannes
Nagel, Elisabeth
Rothe, Uwe
Sänger, Frank
Sommer, Manfred
Sprung, Michael



HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 (Urkundenrolle 0799/2008, Notar Ludwig Schlereth, Halle (Saale)) von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insbesondere Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft gemäß § 2 Abs. 6 Nr. 17 KWG.

In einem sale-and-lease-back-Geschäft mit der HWG wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € gekauft und vollständig über Darlehensverträge mit der Nord/LB finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus den Leasingzahlungen der HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG wird in den Konzernabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), einbezogen.

SITZ
Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(99,95 %)
MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %)
Karlo
Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
(Komplementärin)

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(vertreten durch
Marx, Jürgen)
MALIMA Beteiligungs GmbH
(vertreten durch
Floth, Christian und
Heumann, Florian)
Karlo Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch
Soethe, Robert,
Goldbrunner, Christian und
Kober, Peter)

HAFTKAPITAL
10.000,00 Euro

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	4.433	4.602	4.723
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Marten

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH***

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs- und Transferzentrums in Halle.

Mit der auf höchstem Niveau betriebenen Grundlagenforschung in Zusammenarbeit mit der Bio-Zentrum Halle GmbH sollen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die Industriestruktur der gesamten Region positiv zu beeinflussen. Die gemeinsame Nutzung der Gebäude durch Firmen, An-Institute und Projektgruppen der Universität schafft optimale Bedingungen für das angestrebte enge Zusammengehen von Grundlagen- und angewandter Forschung.

Die Bio-Zentrum Halle GmbH unterstützt die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Im Vordergrund stehen Beratungs- und Betreuungsleistungen sowie Hilfestellungen bei Beantragung und Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Bereichen der Bio- und Lebenswissenschaften sowie angrenzenden Wissenschafts- und Wirtschaftsbereichen.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung 97,33 % (Vj: 100,00 %), wobei der Jahresdurchschnitt bei 96,46 % (Vj: 99,79 %) liegt. Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 875 TEUR (Vj: 884 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 945 TEUR (Vj: 905 TEUR).

Der Jahresüberschuss vor Rücklagenbildung beläuft sich auf 7 TEUR (Vj: 43 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	1.820	1.789	1.775
Investitionen (in TEUR)	47	2.519	1
Anzahl der Mitarbeiter	2	2	3

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG*

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der B-Planung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der stadt eigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Dazu wurde im Mai 2009 durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein Erschließungsvolumen in Höhe von 76,8 Mio. € brutto bestätigt und zugereicht. Der Gesamtumfang an Grund und Boden betrug 353,64 ha.

Im Jahr 2018 konnten mehrere Teilflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 34 ha an Investoren im Star Park verkauft werden. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag noch über ca. 60 ha vermarktbar Fläche.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücksflächen waren höher als die Aufwendungen, sodass im Berichtsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von 3.987 TEUR (Vj: 4.111 TEUR) erzielt wurde.



hallesaale*
INVESTVISION

SITZ

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

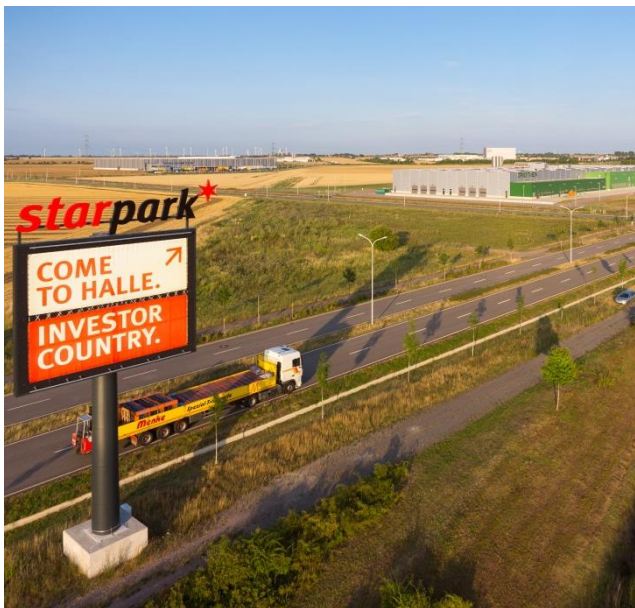
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Götte, Dieter
bis 31.12.2018)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	8.404	9.161	3.616
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

*Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.



SITZ
 Marktplatz 1
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Götte, Dieter
 (bis 31.12.2018)

AUFSICHTSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
 (Vorsitzender)
 Sprung, Michael
 (stellv. Vorsitzender)
 Cierpinski, André
 Hintz, Katharina
 Nagel, Elisabeth
 Rupsch, Marko

ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH*

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Gegenstand des Unternehmens sind weiterhin Erwerb, Erschließung, Bewirtschaftung, Verwaltung, Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Immobilien sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften mit vergleichbarem Gesellschaftszweck einschließlich der Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen Gesellschaften. Die Gesellschaft nimmt als Komplementärin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG deren Geschäftsführung wahr, vertritt diese und haftet für sie.

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 9,6 TEUR (Vj: Überschuss 16,3 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

Ab 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	826	930	759
Investitionen (in TEUR)	17	7	60
Anzahl der Mitarbeiter	5	5	4

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH*

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die aktuell vermietbare Fläche beläuft sich inklusive der Studiobereiche auf 4.286,92 m². Die vorhandenen kleinen Büroflächen mit ca. 20 m² Grundfläche bilden weiterhin die Basis für die Einmietung von Existenzgründern und deren kontinuierliche Entwicklung. Dabei zählen insbesondere die Flexibilität bei der Anmietung und die zeitgemäße sowie branchenbezogene Ausrichtung des Vermietungskonzeptes. Entsprechend der Vorjahre spiegelt sich dies in der hohen Auslastungsquote wieder.

Die Auslastung der Büro- und Arbeitsflächen (ca. 3.600 m²) ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (98,8 %) mit 99,8 % nochmals gestiegen.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 181 TEUR (Vj: -87 TEUR) ab. Als Ursachen für das Jahresdefizit werden die hochwasserschadensbedingt fehlenden Umsatzerlöse der Tiefgarage, der Veranstaltungsbereiche und der eingeschränkten Vermietung benannt.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Ahrens, Steffen

Boßmann, Claus Peter
(bis 31.12.2018)

Dr. Fikentscher, Rüdiger

Krischok, Marion

Loeser, Tony

Meßmer, Alexander

Sund, Sven

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	536	612	631
Investitionen (in TEUR)	2.393	616	1.196
Anzahl der Mitarbeiter	5	5	4

*Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.



STADTMARKETING



SITZ
 Marktplatz 13
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (55,0 %)
 Förderverein Pro Halle e.V.
 (25,0 %)
 Förderverein Region Halle (Saale) e.V.
 (10,0 %)
 City-Gemeinschaft Halle e.V.
 (5,0 %)
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 (5,0 %)

BEIRAT
 Dr. Brock, Inés
 (seit 28.09.2018
 Vorsitzende)
 Bartl, Harald
 (stellv. Vorsitzender)
 Drüppel, Thomas
 Erben, Matthias
 Fleischer, Beate
 Gröbel, Grit
 Hintz, Katharina
 Schramm, Rudenz
 Wandrey, Holger

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Kohlert, Steffen
 (seit 01.08.2018
 bis 31.12.2018)
 Voß, Stefan
 (bis 31.07.2018)

STADTMARKETING

HALLE (SAALE) GMBH***

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Gesellschaft führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Im Jahr 2018 präsentierte die SMG die Stadt Halle (Saale), u. a. auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin und auf der Leipziger Buchmesse.

Die SMG hat ihre Aktivitäten auf die Akquisition und Betreuung neuer Reiseveranstalter inklusive des Tags der Bustouristik 2019, Tagungen, Reisejournalisten sowie neuer Studenten für die Martin-Luther-Universität (MLU) fokussiert. Des Weiteren standen u. a. die Vermarktung der internationalen Händel-Festspiele sowie des Laternenfests im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. In Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale), der MLU und der Gesellschaft wurden die Weichen für ein Gemeinschaftsprojekt (Teilprojekte „Standortmarketing im Kontext Studierendengewinnung“ und „wissenschaftliches Kongress- und Tagungsmanagement“) im Bereich des Standortmarketings gestellt.

Im Jahr 2018 hat die SMG 2.886 Führungen (Vj: 2.896) mit 34.780 Gästen (Vj: 33.988) organisiert.

Der durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss erhöhte sich im Jahr 2018 auf 1.371 TEUR (Vj: 1.161 TEUR).

Die SMG erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 36 TEUR (Vj: -17 TEUR), der vorschlagsgemäß mit dem bestehenden Gewinnvortrag (112 TEUR zum 31. Dezember 2018) verrechnet werden soll.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	832	733	793
Investitionen (in TEUR)	24	4	7
Anzahl der Mitarbeiter	27	25	24

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH***

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellung im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die Gesellschaft wird jungen Unternehmen

- Räume und Gemeinschaftseinrichtungen im TGZ Halle zur Verfügung stellen,
- ihnen Möglichkeiten einer intensiven fachlichen Zusammenarbeit mit ansässigen Hochschuleinrichtungen bieten und universitäre Leistungen vermitteln,
- ihnen öffentliche und private Beratungsmöglichkeiten anbieten,
- ihnen bei der Deckung des Finanzbedarfs Hilfen aus öffentlichen und privaten Quellen vermitteln und
- ihnen auch nach dem Ausscheiden aus dem TGZ Halle behilflich sein.

Mit einem realisierten Investitionsvolumen von ca. 64,8 Mio. € wurden ca. 16.900 m² Hauptnutzfläche geschaffen, die unterschiedlich genutzt werden können. Es werden Büroräume, Technikumsräume, Labore, Räume für die Tierhaltung und Reinräume angeboten.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,05 % und am Bilanzstichtag zu 98,64 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 59 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresüberschuss vor Rücklagenbildung beläuft sich auf 22 TEUR (Vj: 29 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	4.564	4.020	3.896
Investitionen (in TEUR)	128	1.609	536
Anzahl der Mitarbeiter	11	10	6

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(60,0 %)

Saalesparkasse
(20,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(15,0 %)

Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau
(5,0 %)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Schröder, Barbara
(stellv. Vorsitzende,
bis 18.12.2018)

Dr. Fox, Jürgen

Dr. Lämmerhirt, Michael

Marquardt, Bertolt

Schröder, Reinhard

Senius, Kay

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Bäder Halle GmbH

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

Maya mare GmbH & Co. KG

Oelhafe-Zeysesche-Stiftung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Serva GmbH

Stadion Halle Betriebs GmbH

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)

Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung

- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
(bis 31.12.2018)

Borggrefe, Fabian
(bis 31.12.2018)

Dr. Marquardt, Judith
(bis 31.12.2018)

Friedrich, Holger
(bis 31.12.2018)

Hülsbusch, Peter
(bis 31.12.2018)

Meerheim, Sten
(bis 31.12.2018)

Mehlis, Marion
(bis 31.12.2018)

Michalak, Ingo
(bis 31.12.2018)

Misch, Werner
(bis 31.12.2018)

Walther, René
(bis 31.12.2018)

BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche, Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder, welche die Gesellschaft von der Stadt zu Eigentum erwirbt. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Erächtigung und Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der Gesellschaft und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“.

Mit der Stadt Halle (Saale) wurde am 17. Juni 2014 ein Nachtrag zum Bäderfinanzierungsvertrag vom 29. April 2010 unterzeichnet, welcher die Ermittlung und Planung der Fehlbetragsfinanzierung ab dem Geschäftsjahr 2014 detailliert regelt. Für das Jahr 2018 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.795 TEUR.

Der Sommer 2018 lässt sich insgesamt aufgrund der Witterungsverhältnisse als „sehr guter Freibadsommer“ bezeichnen, die Besucherzahlen lagen 2018 rd. 38,7 % über denen des Vorjahres. In diesem Geschäftsbereich wird die Witterung immer einen extremen Einfluss auf die Besucherzahlen haben, ein Gegensteuern ist hier nicht möglich.

Die Besucherzahlen in den Hallenbädern lagen um 1,7 % geringfügig über dem Vorjahr.

Die Baumaßnahmen zur Beseitigung des Hochwasserschadens am Schwimmerbecken des Freibades Saline konnte im Juni 2018 maßgeblich abgeschlossen werden. Erforderliche Restmaßnahmen, die erst aufgrund der Überprüfung der Funktionsweise im Laufe der Saison



2018 konkretisiert werden konnten, werden vor der Wiedereröffnung 2019 umgesetzt.

Im Hallenbad Saline konnte die Badewasseraufbereitungs- und Einleittechnik bis Oktober 2018 saniert werden.

Die Sanierung der Badewassertechnik der Frauenhalle des Stadtbades und die damit verbundene Instandsetzung des Rundbeckens wurden 2017 begonnen und unter Beachtung aller denkmalrechtlichen Vorgaben im 1. Quartal 2018 abgeschlossen. Nach einer Havarie im Frühjahr 2018 mussten ungeplant Leitungs- und Heizsysteme für Warmwasserbereitstellung im Stadtbad im Umfang von rd. 40 TEUR instand gesetzt werden.

Für das Jahr 2018 wird ein Jahresüberschuss von 2 TEUR (Vj: 2 TEUR) ausgewiesen, welcher aus Erlösen der Verpachtung der Ballsporthalle sowie aus der Betriebsführung der Robert-Koch-Schwimmhalle resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	5.532	4.946	1.334
Investitionen (in TEUR)	825	1.083	1.334
Anzahl der Mitarbeiter	48	47	46

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGBH



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölzner, Kerstin

VERWALTUNGSRAT
Sommer, Anton
(seit 17.05.2018)
Vorsitzender
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dr. Danek, Simone
Dr. Kehl, Peter
Dr. Streibelt, Marco
Gellrich, Barbara
Ideker, Thomas
Krahl, Hans-Joachim
Neuhofer, Renate
Reinhardt, Marlis
Stegmann, Jürgen

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das BFW Halle (Saale) konnte im Jahr 2018 die Bildungsarbeit zur beruflichen Rehabilitation sehbehinderter und blinder erwachsener Menschen und deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt mit gleichbleibend hoher Qualität fortführen.

Das BFW Halle (Saale) hat mit externer neutraler Unterstützung konkrete und tragfähige Maßnahmen entwickelt und 2018 weiter schrittweise umgesetzt, die dazu geeignet sind, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften und die Entwicklung des BFW Halle (Saale) langfristig zu stabilisieren. Es wurden mögliche liquiditätswirksame Potenziale identifiziert.

Im Laufe des Jahres 2018 hat sich die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen weiter stabilisiert. Im Jahr 2018 nahmen durchschnittlich 121 Teilnehmer (im Vj: 110 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 43.620 Abrechnungstagen (Vj: 39.599) im Vergleich zum Vorjahr 10,2 % mehr Abrechnungstage an.

Das Jahresergebnis mit 652 TEUR liegt um 491 TEUR über dem des Vorjahres (161 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	6.853	6.179	6.053
Investitionen (in TEUR)	218	340	177
Anzahl der Mitarbeiter	64	66	66

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), nachfolgend EfA genannt, ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II und III Sozialleistungsempfängern Integration durch Arbeit zu ermöglichen.

Dies erfolgt vorrangig durch Akquise, Bereitstellung, Koordination und Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten durch Förderung von Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale) sowie die Verwaltung von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Vereinen und Verbänden.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2018	2017	2016
Kommune		1.430	1.140
Sonstige Einnahmen ¹⁾		163	142
Bund		501	255
Land		1.980	753
Jobcenter		2.641	2.136
Summe		6.715	4.426
finanzierte Maßnahmeplätze		699	475

¹⁾ Personalkostenerstattungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR) ²⁾		694	595
Investitionen (in TEUR)		23	10
Anzahl der Mitarbeiter		356	289

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2017: 4.443 TEUR, 2016: 3.346 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2018 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2017.



SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Bönisch, Bernhard

Feigl, Christian

Hopfgarten, Klaus

Meerheim, Sten

Schmeil, Birgit



SITZ
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
Kreisel, Jens

BETRIEBSAUSSCHUSS
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Dr. Bergner, Annegret
Dr. Brock, Inés
Eigendorf, Eric
Jahn, Josephine
Pätzold, Bettina
Schied, Thomas
Scholtyssek, Andreas
Weiß, Sylvia

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN*

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Gegenüber dem Gründungsjahr stieg die Belegung der Kindertagesstätten des Eigenbetriebes um 22,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg sie um 2,4 Prozentpunkte - absolut um 130 Plätze. Im Vergleich zum Gründungsjahr betreute der Eigenbetrieb Kindertagesstätten im Jahresdurchschnitt 2018 absolut 1.033 Kinder mehr.

Die erbrachten Betreuungsstunden des Eigenbetriebes stiegen im Berichtszeitraum um 1,1 Prozent zum Vergleichszeitraum 2017.

Im Berichtsjahr 2018 lag die durchschnittliche Belegungsanzahl bei 5.574 Kindern. Insgesamt wurden 10.744.362 Betreuungsstunden geleistet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	45.332	44.149	41.921
Investitionen (in TEUR)	2.613	3.766	2.283
Anzahl der Mitarbeiter	943	894	793

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH - als deren alleinige Gesellschafterin - gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Da die FTZ ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Maya mare GmbH & Co. KG tätig ist, ergeben sich erhebliche Unternehmensrisiken aus deren Geschäftstätigkeit.

Die Umsatzerlöse betreffen die der Gesellschaft als Komplementärin der Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), gemäß Gesellschaftsvertrag der Maya mare GmbH & Co. KG zustehende Haftungsvergütung (5 % ihres Stammkapitals, 1 TEUR) sowie Auslagenersatz für die ihr durch die Geschäftsführung entstandenen angemessenen Aufwendungen (25 TEUR).

Dem gegenüber stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Sie betreffen ausschließlich solche, die gemäß Gesellschaftsvertrag der Maya mare GmbH & Co. KG als Auslagenersatz weiterberechnet wurden.

Im Geschäftsjahr 2018 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ auf 1 TEUR (Vj: 1 TEUR).

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

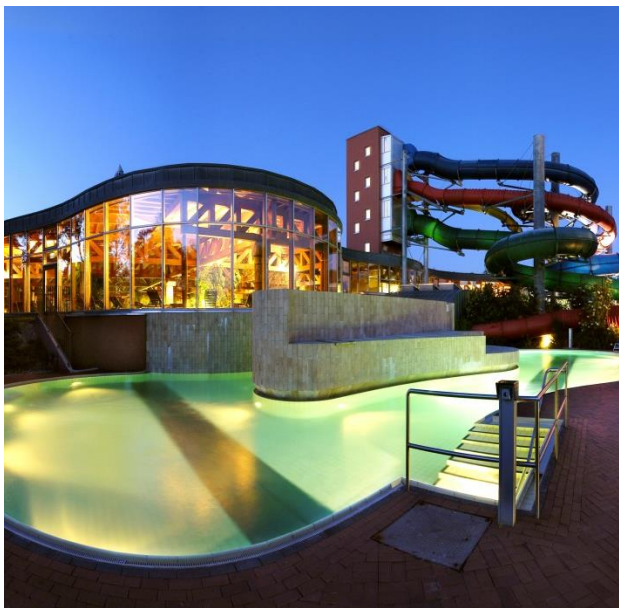
25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	26	25	25
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2018: 1.369 TEUR; 2017: 1.314 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2018 konnten insgesamt 361.222 Besucher gezählt werden (2017: 366.454), was einem marginalen Besucherrückgang von 1,4 % entspricht.

Die Umsatzerlöse betragen 5.799 TEUR (Vj: 5.668 TEUR) und wurden insbesondere in den Bereichen Schwimmbad und Sauna, Gastronomie sowie Fitness erzielt.

Mit der Investition in den Kinder-Erlebnisbereich „Tulumaya“ wurde im Jahr 2016 die Grundlage geschaffen, um insbesondere Familien mit Kindern verstärkt anzusprechen. Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 Investitionen in einer Gesamthöhe von 203 TEUR getätigt mit Schwerpunkt in den Bereichen Technik und Fitness.

Im Geschäftsjahr 2018 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

SWH. Maya mare

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	5.799	5.668	5.255
Investitionen (in TEUR)	203	305	777
Anzahl der Mitarbeiter	138	130	131

OELHAFE-ZEYSESCHES-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2018 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.139,54 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2018 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für die Zufinanzierung für die teilweise Sanierung des Wasserversorgungssystems verschiedener Objekte an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) sowie für das Projekt „Schulung von ehrenamtlichen Schlaganfallhelfern“ an den Schlaganfalllandesverband getätigt.

Im Jahr 2019 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 8.934,57 EUR, u. a. für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten, Medizinschränken und Pflege- und Arbeitswagen (4.934,57 EUR), verwendet werden.

SITZ

Glauchauer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0



PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2018 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.



SITZ
Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL
12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Haupt, Ute
Seidel-Jähmig, Annika
Töpper, Gernot

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	23.316	22.044	20.702
Investitionen (in TEUR)	1.814	1.575	2.029
Anzahl der Mitarbeiter	400	390	372

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

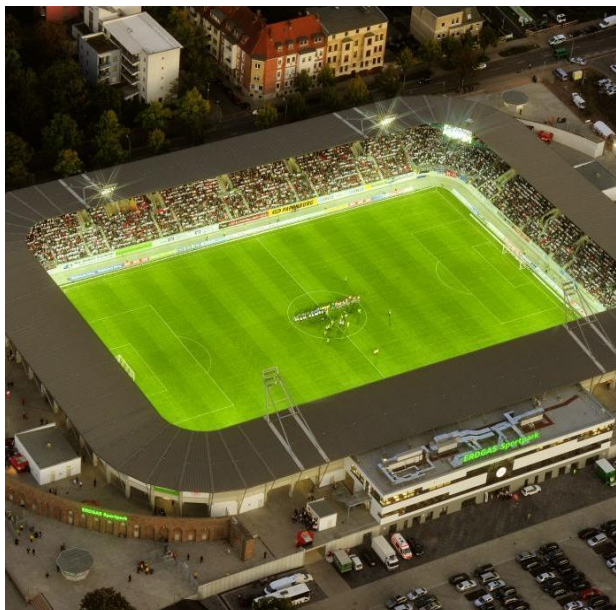
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	3.073	2.995	2.923
Investitionen (in TEUR)	5	1	23
Anzahl der Mitarbeiter	94	81	81



ERDGAS Sportpark

SITZ
 c/o Stadt Halle (Saale)
 06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Geier, Egbert

BEIRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
 Borggrefe, Fabian
(stellv. Vorsitzender)
 Bernstiel, Christoph
 Eigendorf, Eric
 Ettingshausen, Rüdiger
 Hajek, Andreas
 Hinniger, Manuela
 Kerzel, Mario
 Ranft, Melanie

STADION HALLE BETRIEBS GMBH*

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 03.09.2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr ERDGAS Sportpark) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale)
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale)
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer Hallescher Fußballclub e. V.
- Bewirtschaftungsvertrag mit der Stadion Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH
- Diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde im Wesentlichen durch den laufenden Betrieb des ERDGAS Sportpark und die sportliche Entwicklung des Halleschen FC geprägt. Der Verein hat seine Saison 2017/2018 mit dem Verbleib in der 3. Liga abgeschlossen. Zu den Heimspielen des HFC kamen in der Saison 2017/18 im Schnitt ca. 6.108 Zuschauer.

Im Jahr 2018 fanden im ERDGAS Sportpark u. a. das WM-Qualifikationsspiel der deutschen Frauennationalmannschaft gegen Tschechien sowie zwei Zusatzspiele des HFC statt.

Daneben wurde der Business-Bereich des ERDGAS Sportpark für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Die Erwartungen wurden hierbei auch im Jahr 2018 erfüllt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	1.852	1.765	1.808
Investitionen (in TEUR)	40	0	41
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2018 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 159 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es wird ein Pflegeheim mit 87 stationären Plätzen und im Haus Hornecke werden 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2018 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 94,0 % (Vj: 96,5 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 97,0 % (Vj: 98,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 670 TEUR (Vj: Jahresüberschuss 164 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	8.556	8.329	7.654
Investitionen (in TEUR)	113 ¹⁾	87	210
Anzahl der Mitarbeiter	110	95	89

¹⁾ Zugang zum Anlagevermögen (146 TEUR) abzgl. Umbuchung (33 TEUR)



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Borggreffe, Fabian
Kirchert, Christian
Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehgeschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung 1977.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (468.950,5 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 5.355,06 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2018 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für die teilweise Sanierung des Wasserversorgungssystems verschiedener Objekte der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) sowie an das Stadtmuseum getätigt.

Im Jahr 2019 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 6.699.23 EUR, u. a. für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle als Zufinanzierung für die Ausgestaltung der stationären Pflege Glauchaer Straße 68 für sehbehinderte und blinde HeimbewohnerIn (4.420,28 EUR), verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

Stiftung Händel-Haus

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Zoologischer Garten Halle GmbH

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Händel-Haus, Ausstellung „Händel - Der Europäer“, Foto: Thomas Ziegler



SITZ
Große Nicolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN 6.473.151,02 Euro
FACHBEIRAT
Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)

DIREKTOR
Birnbäum, Clemens
Bischoff, Dettleff
(stellv. Vorsitzender)

KURATORIUM
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Schellenberger, Gunnar
(stellv. Vorsitzender)
Dr. Bergner, Annegret
Dr. Fox, Jürgen
Froboese, Klaus
Quäschnig, Bettina
Hoberg, Uwe
Kaiser, Angela
Lutz, Florian
Prof. Dr. Fontana, Eszter
Prof. Dr. Ruf, Wolfgang
Prof. Schirmer, Ragna
Voß, Stefan
Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2018 mit einem Stiftungsergebnis von -282 TEUR (Vj: -124 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.928 TEUR (Vj: 1.928 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2018-2022 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	109	107	100
Investitionen (in TEUR)	210	138	194
Anzahl der Mitarbeiter	19	20	21

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE*

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der neu abgeschlossene Theatervertrag für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurde am 20. Dezember 2018 zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt unterzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2018 kamen insgesamt 221.995 Besucher zu 1.048 Vorstellungen wie „Die Dreigroschenoper“ (Ko-Produktion Oper/Thalia Theater), „Nackt über Berlin“ (Schauspiel) sowie „Clara – ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen“ (Puppentheater). Die Staatskapelle gab 80 Konzerte in Halle und weitere 35 auswärts.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 35.055 TEUR. Die Umsatzerlöse, u. a. aus Kartenverkäufen, beliefen sich auf 3.492 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 135 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag 1.111 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	RGJ 2016
Umsatz (in TEUR)	3.492	3.147	1.263
Investitionen (in TEUR)	447	333	249
Anzahl der Mitarbeiter	478	478	478

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rosinski, Stefan

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Range, Stefan
(stellv. Vorsitzender,
bis 30.11.2018)

Dr. Brock, Inés

Dr. Hirschinger, Frank
(bis 30.11.2018)

Dr. Wend, Detlef

Dr. Wöllenweber,
Hans-Dieter

Dr. Wünscher, Ulrike

Heinemann, Jens
(seit 30.11.2018)

Poldrack, Stefan
(bis 30.11.2018)

Schramm, Rudenz

Sedlacek, Michal
(seit 30.11.2018)

Vogel, Gerd
(seit 30.11.2018)



ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoo Halle (Saale) ist die meistbesuchte Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Stadt Halle (Saale). Er unterstützt die europäischen und internationalen Forschungsaktivitäten, die u. a. zur Erhaltung bedrohter Arten beitragen. Als regionales Naturschutzzentrum fördert der Zoo die Aufklärung und das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Bezug auf den notwendigen Erhalt der biologischen Vielfalt. Der Zoo hält seine Tiere entsprechend den nationalen Normativen und verpflichtet sich dabei auch einer besucherfreundlichen Tierpräsentation.

Der Gesellschaft wurde durch die Gesellschafterin im Jahr 2012 für die Jahre 2012 ff. 700 TEUR für die energetische Ertüchtigung bereitgestellt. Nach der Umsetzung der energetischen Sanierung wird der Zoo die durch die Maßnahmen nachweislich eingesparten Aufwendungen bei der Planung des benötigten Betriebskostenzuschusses in Abzug bringen.

Die Gesellschaft hat ein Zukunftskonzept mit dem Titel „Bergzoo 2031“ entwickelt. Unter dem Leitmotiv „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen unter anderem die Tieranlagen nach Lebensräumen auf dem Zoogelände gegliedert werden. Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2018 im Wesentlichen von dem Neubau eines Zoorestaurants auf den Bergterrassen geprägt.

Im Geschäftsjahr 2018 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 572 TEUR (Vj: 90 TEUR) aus.

SITZ
Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)
Helmich, Dennis
Hopfgarten, Klaus
Müller, Katja
Sänger, Frank

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	3.845	2.838	3.164
Investitionen (in TEUR)	2.610	475	454
Anzahl der Mitarbeiter	84	90	99

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt.

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Saalesparkasse

BMA
BETEILIGUNGSMANAGEMENT
ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungs-Verwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungs-Controlling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungs-Reports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungs-Management.



SITZ
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000,00 Euro

VORSTAND
Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)
Dr. Brock, Inés
Geier, Egbert
Hintz, Katharina
Knöchel, Swen
Nagel, Elisabeth
Scholtyssek, Andreas
Winkler, Yvonne

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	14	9	13
Anzahl der Mitarbeiter	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Die sehr guten Ergebnisse überregionaler Bankenvergleiche durch unabhängige Testinstitute von zum Beispiel „Focus Money“ und der „Welt“ spiegeln die hohe Zufriedenheit der Kunden wider. Für die hohe Service- und Beratungsqualität erhielt die Saalesparkasse ebenfalls mehrere Auszeichnungen und Qualitätssiegel.

Insgesamt verfügt die Saalesparkasse über 46 Filialen, 40 SB-Filialen sowie über 2 Mobile Filialen mit insgesamt 20 Haltepunkten.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 116 Geldausgabeautomaten, 108 Kontoauszugsdruckern und 17 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2018 rund 9,5 Mio. Transaktionen getätigt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2018	2017	2016
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	8.992	3.112	3.644
Anzahl der Mitarbeiter	677	690	716



SITZ

Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER

Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND

Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Meßmer, Alexander

VERWALTUNGSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(bis 09.01.2018
Mitgliedschaft ruhend,
seit 10.01.2018
Vorsitzender)

Bannert, Frank
(bis 09.01.2018
Vorsitzender,
seit 10.01.2018
1. stellv. Vorsitzender)

Lange, Hendrik
(bis 09.01.2018
1. stellv. Vorsitzender,
seit 12.03.2018
2. stellv. Vorsitzender)

Bartl, Harald
Beyer, Jens
Bürger, Tino

Dr. Czikowsky, Halina
Dr. Papendieck, Michael
Ettingshausen, Rüdiger
Hänsel, Andreas
Haufe, Andrej
Helmich, Dennis
Janka, Wolfgang
Koehn, Gottfried
Leibrich, Uwe
Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Sachse, Günter
Schwab, Tobias
Ulbricht, Guido
Wunschinski, Ralf
(bis 11.03.2018
2. stellv. Vorsitzender)

